

BÄRNBACH

Stadtzeitung

Kinderkrippe wird ausgebaut



Irene Benedikt

Nach 33 Jahren im Gemeindedienst der Stadt Bärnbach trat Irene Benedikt in den wohlverdienten Ruhestand.

Seite 2



Dr. Otto Feil

Der beliebte praktische Arzt, Dr. Otto Feil, übergibt seine Praxis nach 40 Jahren Einsatz für seine Patienten.

Seite 7



Dr.ⁱⁿ Katja Tritscher

Ärztin Dr. Katja Tritscher folgt Dr. Otto Feil nach und eröffnet eine Praxis im alten Bärnbacher Kino am Hauptplatz.

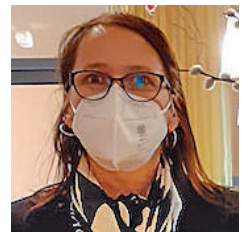
Seite 7



Hannah Forcher

Die junge Flötistin Hannah Forcher erreichte beim Landesbewerb „Prima la Musica“ den ersten Platz.

Seite 12



Petra Prennsberger

Petra Prennsberger ist seit 1. Februar 2021 neue Leiterin des Volkshilfe-Seniorenzentrums.

Seite 21

Irene Benedikt im Ruhestand



Foto: Die Abbilderei

Irene Benedikt, Bürgerservice

Nach 33 abwechslungs- und arbeitsreichen Jahren im Gemeindedienst verabschiedete sich unsere liebe Kollegin Irene Benedikt mit Ende Dezember 2020 in den wohlverdienten Ruhestand.

Seit 1987 war sie in der Gemeinde Piberegg Ansprechperson für sämtliche Angelegenheiten, die das Gemeindegewesen mit sich bringt – Sekretariat, Meldeamt, Bauamt um nur einige zu nennen. Mit Freude und Engagement war sie immer für die Bürgerinnen und Bürger da.

2015 Wechsel nach Bärnbach

Das änderte sich auch nicht, als nach der Gemeindefusion im Jahr 2015 der Dienort nach Bärnbach wechselte. Zunächst noch tageweise in Piberegg im Einsatz, war sie fortan im Bürgerservicebüro im Rathaus tätig. Durch ihre hilfsbereite und humorvolle Art war sie eine Bereicherung für das Team in der Gemeinde und eine sehr geschätzte Kollegin. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Ausbau der Kinderkrippe

Bgm. Jochen Bocksrucker freut sich: „Aktuell verdoppeln wir die Fläche der Kinderkrippe. Baubeginn zu diesem Projekt war im März. Wir rechnen mit einer Bauzeit von sechs Monaten.“ Die Fläche des Gruppenraumes in der Kinderkrippe verdoppelt sich. Die Anzahl der betreuten Kinder im gesetzlich möglichen Alter zwischen 8

Wochen und 3 Jahren erhöht sich mit einer zweiten Gruppe von derzeit 14 auf 28.

Aktuell sind zwei Pädagoginnen, zwei Kinderbetreuerinnen und ein Kinderbetreuer und zwei Helferinnen angestellt. Mit der zweiten Gruppe werden es drei Pädagoginnen und 5-6 Betreuerinnen sein.

Adieu Ärmelschonermentalität!



Mag.ª Michaela Weixler MAS
Stadtdirektorin

Beschäftigte im öffentlichen Dienst sehen sich häufig Vorurteilen ausgesetzt. Leistungsbereitschaft und Flexibilität werden oft in Frage gestellt. Privilegien wie Unkündbarkeit und Frühpensionierungsmöglichkeiten prägen noch immer das Bild in der Bevölkerung. Die Vorstellung vom sturen Beamten, der es sich in seiner Kom-

fortzone, auf Kosten der SteuerzahlerInnen, gemütlich macht, ist weit verbreitet. Tatsache ist, dass der Öffentliche Dienst in den letzten Jahren einen massiven Wandel erfährt. Einen Wandel, der auch vor den Gemeinden nicht Halt macht. Stellenabbau bei gleichzeitig steigendem Arbeitsvolumen für den Rest. Immer weniger Beamte, dafür umso mehr Vertragsbedienstete, die zwar erhöhten Kündigungsschutz haben, aber keineswegs unkündbar sind. Durchaus in manchen Fällen ein Vorteil und im Interesse des Steuerzahlers. Positiv ist der immer stärker werdende Servicegedanke, der in den „Gemeindestuben“ Einzug gehalten hat. Es wird mehr „privatwirtschaftlich“ gedacht - auch im Personalmanagement. Gut so! Ärmelschonermentalität ist längst verpönt. Gefragt sind dagegen Frauen und Männer, die mit Engagement und hohem Leistungswillen zum Wohl der Bevölkerung arbeiten.

Persönlich



Foto: Die Abbilderei

Jochen Bocksrucker, Bürgermeister

Liebe Bärnbacherinnen!
Liebe Bärnbacher!
Liebe Jugend!


Jetzt ist es wieder an der Zeit, den Winter endgültig loszulassen und den Frühling zu begrüßen. Wir genießen die ersten Sonnenstrahlen und freuen uns, dass die Tage wieder länger und heller werden. Mit neuer Energie starten wir in das Jahr 2021 mit seinen vielfältigen Herausforderungen. Zu meinem und vermutlich auch zu Ihrem Leidwesen haben Sport wie auch Kultur das vergangene Jahr und auch die ersten Wochen von 2021 auf Sparflamme verbracht. Während uns viele Tore verschlossen blieben, waren wir jedoch nicht untätig. Mit dem Baustart zur Erweiterung der Kinderkrippe wurde begonnen. Das Sommerferienprogramm füllt sich kontinuierlich mit tollen Freizeitangeboten für unsere Kinder, einige Sanierungsmaßnahmen im Volkshaus stehen kurz vor der Fertigstellung und die geplante Umstellung von konventionellen Leuchten auf eine neue energieeffiziente und langlebige Innenstadtbeleuchtung steht vor der Ausschreibung.

Es freut mich auch ganz besonders, dass wir gemeinsam mit dem JUKO Bärnbach drei Ferialjobs im Sommer mit Aussicht auf eine Lehrstelle als Straßenerhaltungsfachmann/frau auf die Beine stellen konnten und wir hoffen auf zahlreiche BewerberInnen.

Ich wünsche Ihnen abschließend viel Freude mit der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung sowie schöne sonnige Frühlingsmonate. Bleiben Sie gesund!

Ihr Jochen Bocksrucker



Download Speed 	50 MBit/Sek	100 MBit/Sek	200 MBit/Sek
Upload Speed 	5 MBit/Sek	10 MBit/Sek	20 MBit/Sek
Wlan 	✓	✓	✓
Keine Servicepauschale	✓	✓	✓
Gratis Herstellung	✓	✓	✓
Vor-Ort-Service	✓	✓	✓
Kabel-TV mit 300 Kanälen	✓	✓	✓
Eigene bktv Email Adressen	✓	✓	✓
	€ 33,90 pro Monat	€ 39,90 pro Monat	€ 69,90 pro Monat

Kultur, Sport und Gesundheit

Die Initiative „Bärnbach in Bewegung“ wurde zum Klassiker



„Bärnbach in Bewegung“ – Bärnbach bewegt Kinder und Jugendliche

Regelmäßige körperliche Aktivität ist ein wichtiger Baustein für die Gesundheit: wir verbessern unsere Immunabwehr und erhalten die körperliche Leistungsfähigkeit. Die Energiebilanz bleibt im Gleichgewicht und das Körpergewicht im Normalbereich. Körperliche Aktivität wirkt aber auch positiv auf unsere psychische Gesundheit und unser Wohlbefinden.

Bewegung fördert Gesundheit

Wer körperlich und geistig fit bleiben will, sollte sich regelmäßig bewegen - das gilt insbesondere für Kinder und Jugendliche. Gleichzeitig weisen Studien darauf hin, dass wir uns zu wenig bewegen.

Dieser Trend wurde durch Corona und die damit verbundenen Ausgangsbeschränkungen sowie geschlossenen Sport- und Freizeiteinrichtungen noch verstärkt. Aufgrund der Einschränkungen bewegen wir uns weniger und verbringen gleichzeitig mehr Zeit vor dem Bildschirm.

Bärnbach bewegt

Bärnbach setzt schon seit Jahren mit dem Slogan „Bärnbach in Bewegung“ Akzente. Nun soll mit einem neuen Projekt das Bewegungsverhalten von Kindern und Jugendlichen positiv beeinflusst werden. Und gerade hier anzusetzen ist entscheidend. Denn wir wissen, Bewegungsgewohnheiten wirken bis ins Erwachsenenalter, aktive Kinder wachsen zu aktiven Erwachsenen heran. Mit dem Projekt „Bärnbach in Bewegung“ – Bärnbach bewegt Kinder und Jugendliche soll aber nicht nur das Bewegungsverhalten positiv beeinflusst werden, sondern man möchte insgesamt die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen fördern. Vieles soll im Projekt Platz haben. Daher soll nach und nach auch das Thema Ernährung und psychosoziale Gesundheit nicht zu kurz kommen.

Intensive Vernetzung

Geplant ist eine intensive Vernetzung mit allen Bildungseinrichtungen, denn nur so können alle Bärnbacher Kinder und Jugendlichen gut erreicht werden. Des Weiteren soll der Aufbau von Kooperationen mit Vereinen sowie lokalen und regionalen

ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen und SportwissenschaftlerInnen vorangetrieben werden. Projektleiter Stadtrat Andreas Albrecher hat in ersten Gesprächen bereits weitreichende Unterstützung zugesagt bekommen.

Bewegungspass geplant

Erste Ideen wurden bereits entwickelt. Beispielsweise ist geplant, einen Kinder- und Jugend-Bewegungspass zu gestalten. Dieser soll die vielfältigen Bewegungsangebote der Region bekannter machen und vor allem zum Mitmachen animieren. Es wird die Möglichkeit geben, neue Sportangebote auszuprobieren. Dadurch soll die Freude an diversen Bewegungsformen und der Spaß an gemeinsamen Aktivitäten (wieder-)entdeckt werden. Gleichzeitig werden auch verborgene Talente sichtbar.

Bewegte Gesellschaft

Die Stadtgemeinde Bärnbach ist seit einigen Jahren Mitglied im steirischen Gesunde Gemeinde Netzwerk und wird bei seinem Vorhaben auch von Styria vitalis begleitet. „Bärnbach in Bewegung“ – Bärnbach bewegt Kinder und Jugendliche soll jedenfalls nach

und nach wachsen und langfristig ein Thema bleiben. Derzeit entwickeln wir uns hin zu einer sitzenden Gesellschaft. Wir verfolgen mit dem Projekt die Vision der Rückentwicklung von einer sitzenden zu einer bewegten Gesellschaft.

Sollten auch Sie Ideen und Anregungen haben, die Bewegungsfreude und Gesundheit unsere Kinder und Jugendlichen zu fördern, melden Sie sich bei Stadtrat Andreas Albrecher.



**Kultur- und Sportstadtrat
Andreas Albrecher**

Foto: Die Abbilderei

Juko bietet Praktikum in der Gemeinde

Praktikum mit Aussicht auf Lehrstelle als Straßenerhaltungsfachmann/frau



v. li. n. re.: Wolfgang Haring, GR Michael Peer, GR Klaus Friedrich und Bgm. Jochen Bocksruker

Das JUKO Bärnbach bietet für alle Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder das umfangreiche Bewerbungstraining „JOBFIT“, welches in den Räumlichkeiten des JUKO stattfindet, an. **Erstmals haben die Jugendlichen jedoch die Chance ein Sommerpraktikum zu ergattern.**

Den Auftakt bildet ein Modul zu den Themen Bewerbungsschreiben und Lebenslauf. Hier erlernen die Jugendlichen das Handwerkzeug, um einen überzeugenden Eindruck bei Personalmanagern zu hinterlassen. Alle, die ihre Unterlagen bereits fertig haben, können ihre Bewerbungsunterlagen durchsehen lassen.

Im zweiten Modul wird eine Exkursion stattfinden. Die TeilnehmerInnen erfahren dabei, welche Arbeitsbereiche die Praktikumsstelle umfasst. Besichtigt werden dabei die Stadtgemeinde, der Bauhof und verschiedene Außenstellen.

Im Zentrum des letzten Moduls steht das Bewerbungsgespräch. Hier fahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was alles zu einem perfekten Auftritt dazu gehört. Dafür werden die Social

Media Accounts aufgeräumt, Recherchen über den zukünftigen Arbeitgeber angestellt und Anfahrtswege geplant. Darüber hinaus üben sich die Jugendlichen darin, auf typische Fragen beim Bewerbungsgespräch sicher zu antworten, sich selbst zu präsentieren und sicher in angemessener Kleidung aufzutreten. Trainiert werden auch typische Fragen aus unterschiedlichen Einstellungstests. Das JUKO führt dieses Bewerbungstraining in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Bärnbach durch. Alle Interessierten werden, nach erfolgreicher Absolvierung der drei Module, zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Insgesamt werden im Juli drei bezahlte Sommerpraktika in der Stadtgemeinde Bärnbach vergeben. Im Herbst wartet dann eine mögliche Lehrstelle als Straßenerhaltungsfachmann/frau auf dich. Wer mitmachen möchte, kann sich ab sofort telefonisch beim JUKO Bärnbach (0650/60 19 999) oder online auf unserer Homepage (www.juko-baernbach.at) bis 10.04.2021 für das Bewerbungstraining anmelden. Gestartet wird im April 2021. Weitere Informationen folgen nach Anmeldung.

Beruf Straßenerhaltungsfachmann/frau

Straßen werden durch Witterungseinflüsse wie Hitze und Kälte, aber auch durch die ständige Nutzung stark in Mitleidenschaft gezogen.

Die Straßensicherheit erfordert außerdem die Schneeräumung und das Streuen, das Anbringen von Straßen- und Verkehrsschildern sowie die Absicherung von Baustellen und Unfallorten. Straßenerhaltungsfachleute sind zuständig für die Wartung von

Straßen und Verkehrsflächen. Sie führen Reparatur- und Bauarbeiten an Verkehrsflächen durch und sind für die Begrünung und Pflege von Böschungen und Straßenrändern verantwortlich. Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Weitere Infos zu diesem Lehrberuf findest du unter: www.beruflexikon.at

JOBFIT

Die Jugendlichen haben das ganze Jahr über die Möglichkeit, sich Tipps und Informationen zum Thema Bewerbung im JUKO Bärnbach zu holen.



AUSSCHREIBUNG EINER LEHRSTELLE FÜR EINE/N STRASSENERHALTUNGSFACHMANN/FRAU

Die Stadtgemeinde Bärnbach stellt einen Lehrling für die Ausbildung als Straßenerhaltungsfachmann/frau ein. Angesprochen sind Jugendliche, die Erfolgserlebnisse in der vielfältigen Ausbildung einer modernen, anspruchsvollen und vielseitigen Bauhoftätigkeit anstreben und darüber hinaus

- Gute Schul- und Allgemeinbildung
- Pünktlichkeit, Freundlichkeit, Ordnung
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Kontaktfreudigkeit und Verantwortungsbewusstsein mitbringen.

In der dreijährigen Lehrzeit erfolgt eine umfassende Grundausbildung in allen Fachbereichen des Gemeindebauhofes.
Interessant für Dich? Dann schicke bitte deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Abschlusszeugnis der 8. Schulstufe bis spätestens Ende April 2021
an die Stadtgemeinde Bärnbach, Hauptplatz 1, 8572 Bärnbach oder stadtgemeinde@baernbach.gv.at

Umweltausschuss mit vielen Aktivitäten

Fachgerechte Entsorgung und Mülltrennung schonen Umwelt und Budget



Foto: Koren

GR Karl Jantscher, Vorsitzender des Umweltausschusses

In Zeiten von Corona verbringen viele von uns mehr Zeit zuhause, damit fällt in den meisten Haushalten auch mehr Abfall an. Das bedeutet aber nicht, dass auf die Mülltrennung und richtige Entsorgung verzichtet werden kann.

Die nicht fachgerechte Entsorgung von zum Beispiel Autoteilen im Glascontainern führt zu zusätzlichen Kosten für die Gemeinde und damit auch für die Bärnbacherinnen und Bärnbacher. So kam es zum Beispiel bei der Müllsammelstelle Piberegg zu folgenden Bildern: falsch entsorgter Müll, abgeladener Sperrmüll oder Kartons voller Restmüll abgestellt neben den Tonnen. Wir bitten alle BürgerInnen mehr auf Mülltrennung zu achten. Schritte zur Überwachung der Müllplätze sind geplant.

Änderungen bei den Müllsammelstellen:

- Bei den Müllinseln Ecke Hl. Berggasse/Florianigasse, Ziegelwerkstraße, Ecke Hauptstraße/Quergasse und Brückengasse werden die 240 Liter Behälter gegen 1.100 Liter Behälter ausgetauscht.
- An der Ecke Alte Schachtgasse/Höhenweg wird eine neue große Müllinsel entstehen.
- Die Müllinsel Kainacher Straße/Raingasse wird vom Bauhof eingefriedet.
- Die Müllsammelstelle im Ortsteil Piberegg erhält zwei zusätzliche Papiercontainer.

Sperrmüll

In den letzten Wochen wurden wieder Flugzettel in Bärnbach



verteilt, wonach eine ungarische Familie eine Sperrmüllaktion organisiert. Achtung, solche Aktionen sind gesetzlich verboten und können mit einer Geldstrafe

geahndet werden. Bis zu 300 KG Sperrmüll können einfach und fachgerecht mit der Bürgerkarte bei der Firma Komex entsorgt werden.

Frühjahrsputz

Auch heuer führt das Land Steiermark wieder die Aktion



Frühjahrsputz durch. Unsere Gemeinde unterstützt diese Flurreinigungssaktion. Wir ersuchen Sie sehr herzlich, als Verein oder Privatperson, mitzuwirken. Unser gemeinsamer Frühjahrsputz findet am Samstag, 24. April um 9 Uhr mit Treffpunkt im Stadtpark statt.

Wildblumen-Aktion

Bärnbach nimmt in diesem Jahr an der Wildblumen-Aktion des Landes Steiermark teil. Die Wiesenmargeriten, Glockenblumen, Wiesen-Salbei usw. sollen nicht nur das Ortsbild verschönern, sondern auch Lebensraum für Insekten- und Tierwelt schaffen.

Erneuerbare Energie

In Phase zwei der Sanierung der Volksschule Bärnbach wird die Photovoltaik-Anlage am Dach erweitert.

Geplant ist auch, weitere Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden zu installieren. Die Möglichkeiten dazu werden gerade geprüft. Um den Ausbau von Photovoltaik voranzutreiben, ohne wertvolle Freiflächen zu versiegeln, hat das Land Steiermark eine neue Förderung vorgestellt. Mit insgesamt einer Million Euro werden innovative Photovoltaikanlagen gefördert, die die Doppelnutzung bereits versiegelter Flächen forcieren.

Weitere Informationen: <https://www.technik.steiermark.at/cms/beitrag/12817181/161967760/>

Raus aus Öl-Förderung

2021 stellt das Land Steiermark eine Rekordsumme für den Umstieg auf klimafreundliche Heizungen bereit: Insgesamt stehen 8,5 Millionen Euro für die „Raus aus Öl“-Förderung und die zugehörige Energieberatung zur Verfügung. In Kombination mit der Bundesförderung erhalten Steirerinnen und Steirer so bis zu 8.700,- Euro pro Anlage. Weitere Informationen: www.wohnbau.steiermark.at/oekofoerderungen



Praktischer Arzt Dr. Otto Feil in Pension

Stadtgemeinde bedankt sich für mehr als 40 Jahre Einsatz



Bgm. Jochen Bocksrucker bedankt sich bei Dr. Otto Feil, Brigitte Svoboda und Claudia Steinegger

1980 übernahm Dr. Otto Feil als praktischer Arzt die Ordination von Dr. Hirt. Am 17. März 2021 wurde seine Ordination wegen Pensionierung geschlossen, was viele seiner

Patienten allerdings sehr bedauern.

Dr. Otto Feil: „Ich blicke auf eine sehr gute Dienstgemeinschaft mit den Bärnbacher und Voitsberger Kollegen und Kolleginnen

zurück und bin glücklich, ein Team von wunderbaren Mitarbeiterinnen gehabt zu haben, auf die ich mich immer 100 % verlassen konnte. Ich bin sehr froh mit Dr. Katja Tritscher eine

Nachfolgerin gefunden zu haben und wünsche meiner Kollegin viel Erfolg.“

Präsent der Gemeinde

1998 traf Dr. Feil ein schwerer Schicksalsschlag, als seine Gattin Eva verstarb. Mit seiner zweiten Frau Helene und der Geburt seiner Tochter Julia 2002 fand er wieder das Glück und darf sich bester Gesundheit erfreuen. Bürgermeister Jochen Bocksrucker bedankte sich mit einem kleinen Präsent im Namen der Stadtgemeinde Bärnbach bei dem geschätzten Mediziner für seine hervorragende ärztliche Leistung zum Wohle der GemeindegewohnerInnen und wünschte für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Dr.ⁱⁿ Katja Tritscher eröffnet Praxis: Das alte Bärnbacher Kino wurde völlig umgebaut



Neue Arztpraxis im alten Bärnbacher Kino

Dr.ⁱⁿ Katja Tritscher eröffnet, als Nachfolgerin von Dr. Otto Feil, ihre Praxis am 1. April im alten Kino in Bärnbach.

Ärztin zu werden war schon während der Schulzeit am Köflacher Gymnasium der Berufswunsch von Katja Tritscher. Schon mit 16 arbeitete die gebürtige Bärnbacherin als Ferialpraktikantin im Labor und in der Ambulanz des LKH-Voitsberg. Tritscher erinnert sich: „Der Aufnahmetest

nach der Matura an der Meduni Graz zusammen mit 1.000 anderen KandidatInnen war eine Herausforderung. Dafür hatte ich gelernt, gelernt und gelernt.“ Mittlerweile verfügt die Allgemeinmedizinerin Dr.ⁱⁿ Tritscher auch über ein Zusatzdiplom als Notärztin, bietet Substitutionstherapie an und hat einen Tappingkurs absolviert. Die modern eingerichtete Praxis am Bärnbacher Hauptplatz spielt



Dr.ⁱⁿ Katja Tritscher

alle Stückerl. Im hauseigenen Labor werden Entzündungswerte gemessen, Harn wird analysiert und die Lungenfunktion wird getestet. EKG-Diagnostik steht ebenso zur Verfügung wie 24-Stunden-Blutdruckmessungen und Akutdiagnostik von Blutwerten, um Herzinfarkt oder Thrombosen feststellen zu können. Auch Unverträglichkeitstestungen auf Fructose- oder Lactoseintoleranz werden angeboten.

Dr.ⁱⁿ Katja Tritscher: „Ich habe mir vorgenommen Befunde mit meinen Patienten so zu besprechen, dass sie den Befund und die Therapie verstehen können. Oft werden Patienten nämlich mit medizinischen Fachausdrücken überfordert oder aus dem Krankenhaus nach Hause geschickt ohne dass sie verständliche Informationen erhalten haben, wie es um sie steht. Ich will aufklären und betreuen, egal um was es geht.“ Was Dr.ⁱⁿ Tritscher motiviert: „Es sind die Momente, wo man Menschen begleitet, eine Therapie auswählt und dann sieht, dass es ihnen mit der gewählten Behandlung besser geht.“ Mit in die neue Praxis übernimmt Dr.ⁱⁿ Katja Tritscher die Mitarbeiterinnen von Dr. Feil und ihre Mutter Sabine.

Glücklicher Bezirk Voitsberg

Bundesländer-Ranking: Steiermark und Vorarlberg teilen sich den 1. Platz



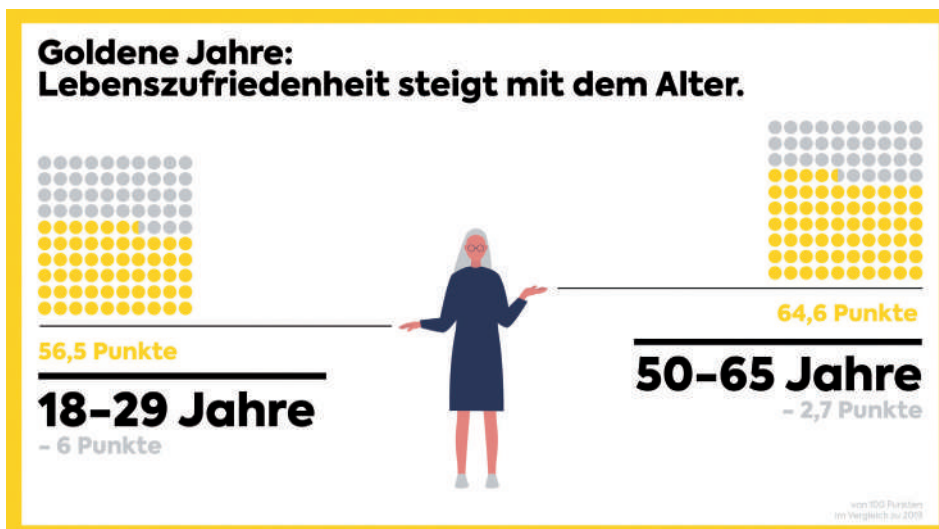
Im ersten Billa Österreich Report wird das Wohlbefinden der Nation dargestellt. Ergebnis: die Steiermark kann sich im Bundesländer-Ranking, im Vergleich zu 2019, um einen Rang verbessern und landet heuer ex aequo mit Vorarlberg (2019: 6. Platz) auf dem 1. Platz.

Insgesamt bleibt das West- Ost-Gefälle aus dem Vorjahr bestehen, die Bundesländer rücken jedoch enger zusammen. Vorjahressieger Tirol rutscht auf Platz 5, da hier das Wohlbefinden in den Bereichen Freizeit und Freundeskreis deutlich abgenommen hat – so auch in Oberösterreich (2020: Platz 7, 2019: Platz 5). Das Schlusslicht bildet das Burgenland. Ein Blick auf das Landeshauptstädte-Ranking zeigt ebenso Erfreuliches für die Steiermark: Graz gewinnt im Vorjahresvergleich einen Rang dazu und wandert auf Platz 2. Bregenz weist, als einzige Landeshauptstadt, keinen Rückgang auf und landet auf Platz 1.



Voitsberg ist steirische Wohlfühloase

Die steirischen Bezirke reihen sich in einem sehr engen Feld. Knapper Sieger ist Voitsberg und gleichzeitig auch glücklicher Sieger im Gesamtösterreich-Ranking der Bezirke. Im Steiermark-Ranking folgen Liezen, Leoben und Bruck-Mürzzuschlag (Platz 2 bis 4). Schlusslicht ist nach dem Verlust von zwei Plätzen Graz-Stadt. Vorjahresschlusslicht Hartberg-Fürstenfeld wandert einen Platz hinauf (Platz 12 statt 13). Die Steiermark ist heuer Österreichs Wohlfühloase – das zeigt sich auch an der Tatsache, dass die Top 5 Bezirke des Landes alle in diesem Bundesland zu finden sind (Voitsberg, Liezen, Leoben, Bruck-Mürzzuschlag und Graz-Umgebung).



In unsicheren Zeiten wie diesen zeigen sich die Steirer, angesichts der wirtschaftlichen Lage im Land (2020: 59 % vs. 2019: 22 %) und Konflikten in der Welt (2020: 47 % vs. 2019: 45 %), am meisten beunruhigt. Gleich dahinter folgt die Sorge um die Gesundheit der Mitmenschen (2020: 43 % vs. 2019: 28 %) – diese hat im Vergleich zu 2019 deutlich zugenommen.

Bärnbach in Zahlen

Familien- und umweltfreundliche Wohnstadt wird geschätzt

Bärnbach hat sich als sichere und umweltfreundliche Wohnstadt mit hoher Lebensqualität und einem attraktivem Kultur- und Freizeitangebot klar positioniert.

Bgm. Jochen Bocksrucker ist überzeugt: „Wir haben im letzten Jahr gezeigt, dass wir zusammenhalten und füreinander da sind, wenn es darauf ankommt. Als Stadtgemeinde sind wir Dienstleister mit der Aufgabe unseren Bürgerinnen und Bürgern hochwertigen und günstigen Wohnraum anzubieten und für Kinderbetreuung zu sorgen. Wir in der Gemeinde sind für die Menschen erste Ansprechpartner vor Ort.“

Ständiger Zuzug in die Stadt

Dass diese Philosophie sich herumspricht und immer mehr geschätzt wird, zeigen die Zahlen. Waren 2019 noch 5.663 Einwohner in Bärnbach gemeldet, so sind es seit 31.12.2020 bereits 5.730.

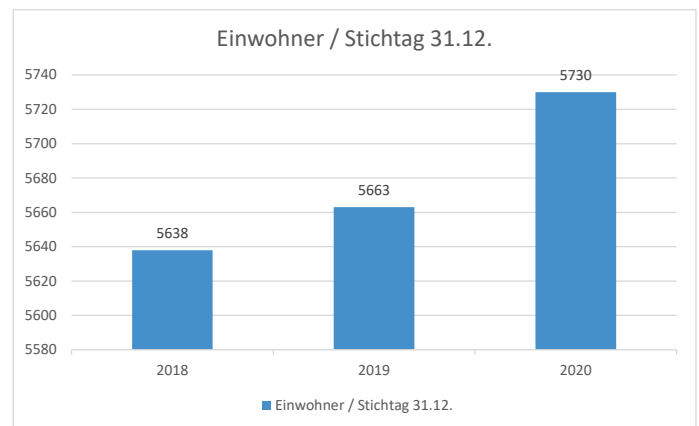
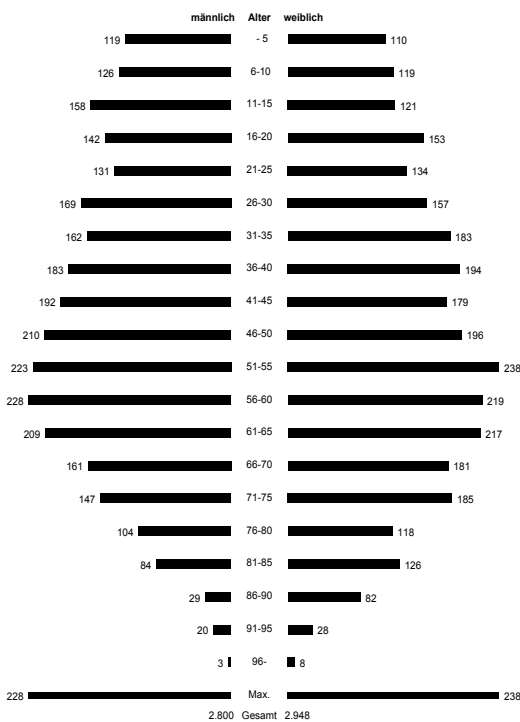
Neue Wohnungen in der Glockenstraße

In der Glockenstraße wurden kürzlich 33 Wohneinheiten fertiggestellt. Zwei Drittel der Wohnungen wurden bereits vergeben. Jede Wohnung verfügt entweder über einen Gartenanteil, Balkon oder Loggia. Ein Lift ermöglicht den barrierefreien Zugang zu allen Wohnungen und zum Parkdeck. Die Gestaltung des Außenbereiches überzeugt mit viel Grün und einem großzügig angelegten Spielplatz.

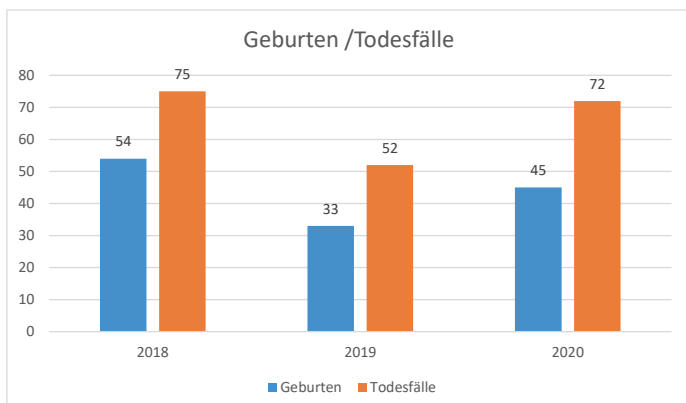
Attraktiver Wohnraum am Hauptplatz

Auch am Hauptplatz befindet sich attraktiver Wohnraum in der Zielgeraden. Die SGK errichtet oberhalb der neuen Sparkasse zehn Wohnungen. Die Fertigstellung ist im Juni geplant. Drei von zehn Wohnungen sind noch frei.

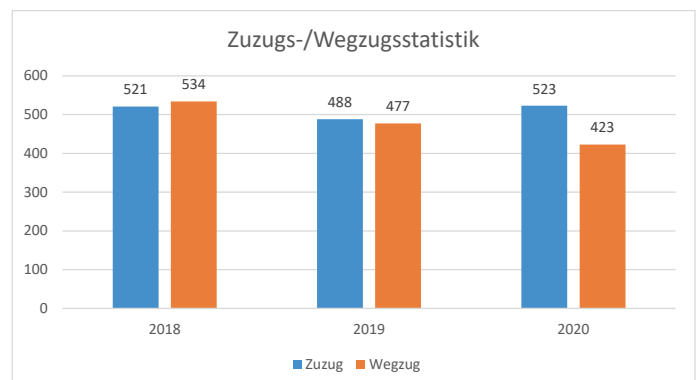
Einwohnerstatistik - Alterspyramide
nach Jahrgang; Stichtag: 25.02.2021



Steigende Einwohnerzahlen



Todesfälle werden mit Zuzug ausgeglichen



Mehr Zuzug als Wegzug

MS Bärnbach

SchülerInnen beschäftigen sich kreativ mit Pandemie



Die ganze Welt tanzt zu Jerusalema und die MS Bärnbach macht mit



Gemalte Papierlandschaft

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse der MS Bärnbach tanzen unter der Anleitung ihrer Sportlehrerin Lilly Oswald den weltbekannten „Jerusalema-Dance“.

Religionslehrerin Angelika Imrich erklärt den Hintergrund dieses Songs, der in der Sprache Zulu gesungen wird: „Jerusalema, ist ein christliches Lied, das von Südafrika aus um die ganze Welt geht. Man ruft nach Gott und bittet um seinen Schutz. Die Übersetzung des Textes lautet: „Jerusalem ist meine Heimat, schütze mich, begleite mich, lass mich hier nicht zurück.“

Weltrekordversuch mit Papierbaum-Kette

Die SchülerInnen der MS Bärnbach unterstützen die Volksschule I Gratkorn bei ihrem Weltrekordversuch. Es soll die längste Papierbaum-Kette der Welt produziert werden. Unter dem Motto „Jetzt erst recht!“ und in Kooperation mit „Papier macht Schule“ werden SchülerInnen aufgerufen, daran teilzunehmen, um gemeinsam etwas Großes zu



Klimabaum aus Papier

schaffen. Die SchülerInnen arbeiten bereits fleißig an den Papierbäumen und sind sehr motiviert, möglichst viele solcher Papierbäume einschicken zu können. Somit wird die Mittelschule Bärnbach Teil dieses Weltrekordes. Und das Beste: aus den eingeschickten Papierbäumen wird sogar ein richtiger Wald! Pro 50 eingeschickter Papierbäume pflanzen die Kinder der VS Gratkorn einen Baum – so wird im Norden von Graz ein Wald entstehen, der für gutes Klima sorgt. Außerdem schließt sich somit auch wieder der Kreislauf, da Papier ja aus dem Rohstoff Holz besteht.

Jeder kann mitmachen

Einsendeschluss ist der 31. März – bis dorthin benötigt die VS Gratkorn mindestens 5.000 solcher Bäume, um den Weltrekord zu schaffen. Jede und jeder kann mitmachen! Seien auch Sie, genauso wie die Mittelschule Bärnbach, dabei und malen einen Baum an und schicken diesen an die VS Gratkorn. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.papiermachtschule.at.

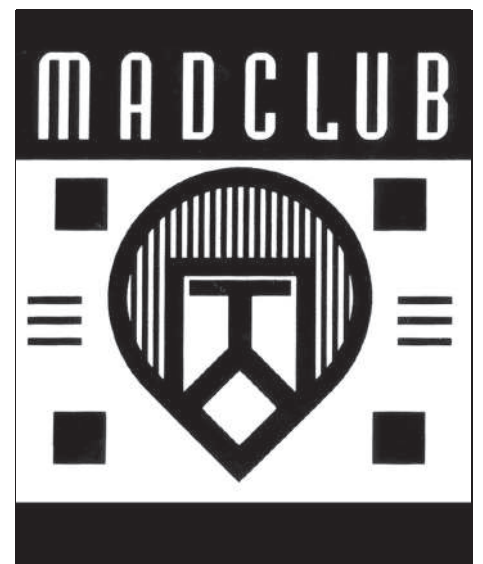
Kindergarten Krambambuli



Modell unseres Universums

Wie ist das Sonnensystem entstanden?

Die letzten Wochen verbrachten die Kinder vom Privatkindergarten Krambambuli damit unser Universum kennen zu lernen. Das Wissen wie unsere Erde bzw unser Sonnensystem entstanden sind, interessierte die Kinder besonders. Sie stellten sich Fragen wie: Gibt es noch eine Erde im Weltall? Wie kommen wir auf den Mond? Können wir auf einem Gasplaneten landen? Spielerisch reisen sie nun mit ihrer selbstgebaute Rakete auf den Mond und entdecken manchmal sogar ein paar Außerirdische. Wieviele Planeten in unserer Milchstraße kreisen, wissen die Krambambulis schon und jeden Tag kommt mehr Wissen darüber dazu. Wie es unserer Erde geht und was wir tun können, um sie zu schützen, erfahren die Kinder des Musikkinder Gartens am Ende ihrer Reise durch unser Universum.



Städtischer Kindergarten



Feuerstelle als Attraktion

Fasching verbrennen im Kindergarten

Nach der lustigen und überschwänglichen Faschingszeit, verbrannten die Kinder in einem symbolischen Feuer, die selbstgefertigte bunte Dekoration der närrischen Tage. Eine Feuerstelle zählt immer zu den großen Attraktionen für die Kinder. Als nächstes haben die Kinder schon ein Würstelgrillen geplant! Die Kinder und das Team des Kindergartens sind bis jetzt, ohne große Probleme, durch die Corona-Pandemie gekommen und genießen den unbeschwerten Alltag in ihrem Kindergarten.

Kinderhaus Bärnbach



Ein Insektenhotel entsteht

Projekt „Insektenhotel“

Im Rahmen der „Kinderuni“, die im Kinderhaus wöchentlich stattfindet, stellen die Vorschulkinder und einige begeisterte Bastler ein Insektenhotel her. In der gemeinsamen Projektarbeit lernen die Kinder in Teams zu arbeiten, schmieden Pläne, wer wofür zuständig ist und setzen kreative Ideen mit verschiedensten Materialien und Werkzeugen eigenständig um. Nach der Fertigstellung des Insektenhotels werden mögliche Bewohner und deren Lebensraum mit den Kindern besprochen.

Kindergarten Afling



Verkleidung als Sonnen und Wolken

Faschingsjause beim Wetterfest

In diesem Jahr wurde mit den Kindern ein Wetterfest gefeiert. Die Kinder waren als Sonnen, Wolken und Regentropfen verkleidet. Im Vorfeld haben die Pädagoginnen mit den Kindern die unterschiedlichsten Wetterphänomene erarbeitet.

Im Rahmen des Festes gab es unterschiedliche Erlebnisstationen sowie eine Faschingsjause. Jedes Kind gestaltete seine eigene Wetteruhr und bastelte sich einen Regenmacher.

Elternverein VS Bärnbach



Gesellschaftsspiele als Geschenk

Geschenke und Krapfen

Trotz Corona Pandemie wollte der Elternverein der VS Bärnbach den Schülerinnen und Schülern eine Freude machen und stiftete für alle Klassen verschiedenste Gesellschaftsspiele, welche als Geschenke übergeben wurden.

Kinderkrippe Bärnbach



Eine Baustelle zum Beobachten

Action vor der Haustür

Die Kinder der Kinderkrippe freuen sich, dass der Ausbau der Kinderkrippe und die damit einhergehende Baustelle endlich beginnen!

Wie aufregend – hier gibt es für uns immer etwas Spannendes zu beobachten!

Elternverein VS Afling



Köstliche Krapfen am Faschingsdienstag

Elternverein Afling kauft regional

Am Faschingsdienstag fiel die seit Jahren beliebte Kinofahrt aufgrund der Coronakrise leider aus.

Dafür gab es die besten Faschingskrapfen, natürlich persönlich geliefert vom Landcafé Konditorei Kern.

Musikschule Bärnbach

Einzelunterricht unter Einhaltung von Sicherheitsmaßnahmen



Musizieren stärkt die Konzentration und bringt gleichzeitig Entspannung

Musizieren ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die auch vielen Menschen eine Freude bereitet.

Gerade in schwierigen Zeiten, wie wir sie seit dem letzten Jahr erleben, ist das Musizieren

eine Möglichkeit sich abzulenken, Entspannung zu suchen und positive Kraft zu sammeln.

Die Musikschule Bärnbach konnte auch während des Lockdowns den Einzelunterricht in Präsenzform – unter Einhaltung der

Sicherheitsmaßnahmen - weiterführen, und somit den MusikschülerInnen zumindest ein wenig Normalität schenken. Instrumente können an der Musikschule Bärnbach auch ausprobiert werden. Hierzu gibt es auf der Homepage (www.musikschule-baernbach.at) die Möglichkeit einen Gutschein für eine Schnupperstunde herunterzuladen. Einfach den Gutschein ausfüllen und an die Musikschule mailen oder diesen persönlich vorbeibringen.

Folgende Instrumente können an der Musikschule erlernt werden: Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Oboe, Trompete, Waldhorn, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Akkordeon, Keyboard, Steir. Harmonika, Hackbrett, Zither, Gitarre, E-Gitarre, Schlagzeug, Klavier, Violine, Gesang. Zusätzlich wird auch das Musizieren in kleineren und größeren Ensembles großgeschrieben.

INFO

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.musikschule-baernbach.at.

Toller Erfolg für junge Flötistin aus der Musikschule Bärnbach



Hannah Forcher erreichte Platz 1

Vom 4. bis 14. März 2021 fand in den Räumlichkeiten der Kunstuniversität und des Konservatoriums Graz der Landeswettbewerb „Prima la musica“ statt.

Junge talentierte Musikschülerinnen und Musikschüler haben hier die Möglichkeit, sich in den verschiedenen Altersklassen zu messen.

Erfolg in der Altersstufe 1

Sehr erfolgreich verlief dieser Wettbewerb für die junge Flötistin Hannah Forcher (Klasse: Gabriele Daradin) aus der Musikschule Bärnbach. Hannah trat in der Altersstufe 1 an, und wurde von der Jury mit einem 1. Preis prämiert.

Das Team der Musikschule Bärnbach gratuliert sehr herzlich!

Ferienprogramm Aufruf

Wir suchen Mitwirkende für unser Sommerferienprogramm



Kindern und Jugendlichen wird, in den Gemeinden Bärnbach und Kainach, auch heuer wieder ein attraktives Sommerferienprogramm von 12. Juli bis 10. September 2021 angeboten.

Zum Gelingen sind wir sehr stark auf die Mithilfe von Vereinen, Initiativen, Firmen und Privatpersonen angewiesen. Gesucht werden Aktivitäten rund um die Themen Sport, Information & Entdeckung, Musik, Handwerk & Kunst, Theater & Geselliges, Backen & Kochen etc. Gerne unterstützen wir Sie auch organisatorisch, zum Beispiel beim Finden eines geeigneten Raumes.

Für Fragen und für die Anmeldung steht Ihnen Irene Benedikt unter der Telefonnummer 0664/73466521 zur Verfügung. Wir hoffen auf guten Zuspruch und bedanken uns schon im Voraus für Ihr Engagement.

Fixe Termine:

19.-23.07.2021 Circus
Minelly, Karelllystraße,
Kontaktperson: Herr Hannes Pagger
Anmeldungen unter:
circus-minelly@gmx.at

26.-30.07.2021
A&O Sportcamp,
Kontaktperson: Armin Hrasnig,
Anmeldungen unter:
0650/7786637

09.-13.08.2021
Natur & Erlebniscamp:
Kontaktperson: Joachim Jauk
Anmeldungen unter:
0676/4729165

24.-27.08.2021
Handballcamp,
Kontaktperson: Christian Offenbacher
Anmeldungen unter:
0664/9553291

Kein Fasching ohne Krapfen Große Begeisterung für die süße Überraschung



Traditionell überreichte Bürgermeister Jochen Bocksrucker am Faschingsdienstag Krapfen an die Kinderbetreuungseinrichtungen

Artenschutz hat jetzt seinen Preis

Land Steiermark ruft Biodiversitätspreis ins Leben



Wilhelm und Marianne Graf mit Umwelt-Landesrätin Ursula Lackner

Land Steiermark ruft Biodiversitätspreis ins Leben. Initiativen, die die „Vielfalt des Lebens“ fördern, haben Chance auf 2500 Euro Preisgeld.

Die Steiermark ist ein reichhaltiges Land: Bunte Wildblumenwiesen wechseln sich mit fruchtbarem Ackerland ab, liebliche Almen grenzen an schroffe Felswände, ertragreiche Obstkulturen und alte Streuobstwiesen sorgen für Abwechslung. „Diese und all die anderen Landschaften sind nicht nur selbst sehr vielfältig, sondern bieten vielen verschiedenen Pflanzen und Tieren Lebensraum“, streicht Umweltlandesrätin Ursula Lackner die Bedeutung dieser Biodiversität hervor. Leider gerät die Vielfalt aber zunehmend unter Druck: Bodenversiegelung, Intensivierung der Landwirtschaft aber auch der Klimawandel rauben Pflanzen und Tieren den Lebensraum – und das führt zu einer Biodiversitätskrise. Das Land Steiermark hat bereits zahlreiche Schritte gesetzt, um die Biodiversität zu erhalten:

- In Kooperation mit dem Naturschutzbund werden auch heuer wieder mehr als 50.000 Wildblumen ausgepflanzt – an Stellen, die von den Gemeinden und auch vom Land Steiermark extra dafür zur Verfügung gestellt werden.
- Damit alle in der Steiermark lebenden Menschen ihren Beitrag zur Bekämpfung der invasiven Neophyten leisten können, die heimische Tier- und Pflanzenarten zu verdrängen drohen, hat die Naturschutzabteilung eine umfangreiche Online-Datenbank samt Ratgeber gestaltet

(www.neobiota.steiermark.at).

• Darüber hinaus werden schon seit vielen Jahren Landwirtinnen und Landwirte, die einen besonders wichtigen Beitrag zum Natur- und Artenschutz in der Steiermark leisten, mit dem Landesprädikat Naturwiese ausgezeichnet. „Silberdistel – M. & W. Graf Biodiversitätspreis des Landes Steiermark“

Nun folgt ein weiterer, großer Schritt – mit dem „Silberdistel“ getauften M. & W. Graf Biodiversitätspreis des Landes Steiermark. „Die Silberdistel steht als gefährdete ‚Zeigerart‘ für besonders artenreiche Magerwiesen stellvertretend für alle Pflanzen- und Tierarten, die unsere Heimat so einzigartig machen – und die es unbedingt zu erhalten gilt“, erklärt Lackner. Der Preis wird ab 2021 jährlich rund um den Tag der Biodiversität am 22. Mai vergeben – an Projekte, Menschen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Vereine, Gemeinden und mehr,

die sich um den Schutz der Biodiversität besonders engagiert/verdient gemacht haben. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden von einer fachkundigen Jury unter Einbeziehung der Steirerinnen und Steirer und in fünf Kategorien gekürt werden. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Kategorien erhalten ein Preisgeld von jeweils 2500 Euro. Das Geld wird vom Land Steiermark gemeinsam mit Honorarkonsulin Marianne und Wilhelm Graf zur Verfügung gestellt.

Naturschutz Akademie Steiermark

Abgewickelt wird die Organisation des Preises durch die Naturschutz Akademie Steiermark unter der Leitung von Geschäftsführer Bernhard Remich. Die Einreichphase für alle Interessierten hat bereits begonnen und endet am 31. März.

Info: www.silberdistel.at

Universalmuseum Joanneum



Ei!
Dieses gleicht keinem anderen.

Schenken Sie zu Ostern 12 Monate freien Eintritt in 19 Museen!

jahresticket.at

Geschenk-Gutschein oder print@home

19 €
nur im März

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Haushalte nach Zufallsprinzip ausgewählt

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar

bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Info:

Statistik Austria, Tel.: +43 1 711 28-8338
www.statistik.at/silcinfo



GEWINNE

eine von drei

STEIERMARK CARDS

EINE KARTE
162 x FREIER EINTRITT

Saison von April bis Oktober

Senden Sie ein Mail mit dem Betreff „Stmk-Card-Gewinnspiel“ bis 30.4.2021 an stadtgemeinde@baernbach.gv.at

WWW.STEIERMARK-CARD.NET

Fotos: © TVB Ausseerland-Salzkammergut/Toni Lamm, © Sommerseilbahn Koglhof, © Viduano Irlík, © Burg Riegersburg/Lichtenstein, © Tierwelt Herberstein/Mag. Martha Moritz, © Adobe Stock, Kenesche

Wasserwerk Bärnbach

Daten und Fakten zum Wasserwerk der Stadtgemeinde Bärnbach



Hochbehälter, Steilstrasse in Afling

Seit 1965 betreibt die Stadtgemeinde Bärnbach eine Wasserversorgungsanlage und hat anfänglich über drei Brunnen diese Wasserversorgung mit dem 1.000 m³ Wasser fassenden Hochbehälter Schrapfberg betrieben.

1995 wurde mit einer Transportleitung von Kainach auch der nördliche Teil von Bärnbach erschlossen und wurde dafür im Jahre 2003 in Afling (Steilstraße) ein Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 200 m³ errichtet. Dieser neue Hochbehälter dient einerseits als Speicherort für das aus Kainach zugeleitete Wasser und andererseits zur Weiterleitung in das Ortsnetz. Um den Ausbau des Wasserversorgungsnetzes voranzutreiben,

wurde 2004 ein Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 50 m³ im Bereich des Hochkogel in Hochtregist errichtet. Pro Jahr werden über drei Trinkwasserbrunnen und fünf Hochbehälter (Schrapfberg, Sonnenhang, Afling, Hochkogel, Piberegg) insgesamt rund 300.000 m³ Trinkwasser in das Trinkwassernetz eingespeist. Die Gesamtlänge der Wasserleitung beträgt derzeit ca. 86 km. Die Notfallsversorgung ist durch eine Verbindung zur Transportwasserleitung Köflach-Voitsberg gegeben. Der Übergabeschacht befindet sich im Bereich der Dr. Niederdorfer Straße im Süden von Bärnbach.

Mit 1. Jänner 2015 wurde, im Rahmen der Gemeindestruktur-

reform, die Gemeinde Piberegg eingemeindet und auch das Wasserleitungsnetz übernommen. Um die Trinkwasserversorgung weiterhin bestens zu garantieren, wurde 2020 in Kooperation mit den Stadtwerken Köflach, eine Verbindungsleitung mit einem Übergabeschacht zwischen den Gemeinden Köflach und Bärnbach errichtet. Somit ist gewährleistet, dass im Falle eines Notbetriebes Wasser sowohl von Köflach nach Bärnbach als auch umgekehrt geliefert werden kann.

Konstanter Wasserverbrauch

Die Stadtgemeinde Bärnbach hatte in den letzten fünf Jahren einen konstanten Wasserverbrauch. Der durchschnittliche Wasserverbrauch liegt bei 40 m³ pro Person. Der Kubikmeter Wasser kostet netto € 1,85€. Weitere Kosten fallen durch eine Wasserzählergebühr und eine Grundgebühr an. In einem Eichzeitraum von fünf Jahren werden die Wasserzähler, auf Kosten der Gemeinde, ausgetauscht.

Die kontinuierliche Bereitstellung hoher Wasserqualität zieht einen hohen Kosten- und Arbeitsaufwand mit sich. Mittlerweile bedarf es auch einer umfassenden Sanierung der in die Jahre gekommenen Wasserleistungsvorrichtung. Vermehrte Rohrbrüche

sind die Folge. Die Notwendigkeit steht außer Frage. Die Kostendeckung in der Wasserversorgung muss ständig überprüft und neu kalkuliert werden.

Tipps zum Wassersparen

Viele Liter Trinkwasser verschwenden wir ständig, ohne viel darüber nachzudenken. Etwa 120 bis 150 Liter Trinkwasser pro Kopf fließen täglich aus den Bärnbacher Hauswasserleitungen. Mit ein paar Tricks können Sie ohne viel Aufwand Wasser sparen.

- Toilettenspülung: WC-Spülung mit „Stopp-Vorrichtung“ benutzen, damit spart man bis zu acht Liter pro Spülung. Bei rinnenden Toilettenspülungen gehen bis zu 700 Liter pro Tag verloren!
- Zähneputzen und Händewaschen: Wenn Sie sich die Hände einseifen oder die Zähne putzen, sollte kein Wasser laufen. Immerhin lassen sich hier bis zu 50% Wasser sparen.
- Duschen statt Baden: Ein Vollbad verbraucht etwa 150-200 Liter Wasser, beim Duschen werden dagegen nur 50 – 70 Liter benötigt. Ein Duschkopf mit Wassersparfunktion bringt Extraersparnis, da zum Wasserstrahl Luft gemischt wird und weniger Wasser durchläuft.

Mario ELEKTRO SCHMELZER
8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

Verkauf, Reparaturen
Radio, Fernsehen
Gebäudesystemtechnik
EIB (KNX) - instabus
Installationen, Blitzschutz
Satellitenfernsehen
Industriesteuerung
SPS - RPS Steuerungen
Bärnbacher Kabel-TV

Bitte befüllen von Swimmingpools abstimmen

- Waschmaschine und Geschirrspüler: Bei Geräten, die Wasser benötigen, sollte so oft wie möglich ein Sparprogramm eingestellt werden. Bei leicht verschmutzter Wäsche reicht meistens ein Schnellprogramm. Geschirrspüler haben Kurzprogramme.
- Fließendes Wasser in der Küche: Vermeiden Sie fließendes Wasser in der Küche so oft es geht. Waschen Sie Geschirr im Becken. Salat, Obst und Kartoffeln in einer Schüssel.
- Der tropfende Wasserhahn: Bei leicht tropfenden Wasserhähnen gehen in 24 Stunden etwa 36 Liter Wasser verloren. Sicherheitsventile beim Wasserboiler und auch die Wasseruhr bezüglich des Verbrauchs

- regelmäßig kontrollieren.
- Wasser im Garten: Blumengießen und Rasensprengen am Abend – um diese Tageszeit verdunstet weniger Wasser. Oder das Regenwasser nutzen und in Tonnen sammeln.
 - Pflanzen durch Mulchen bedecken, sodass der Boden langsamer Feuchtigkeit verliert.
 - Gartenleitungen vorm Frost abdrehen.
 - Swimmingpools: Beim ersten Befüllen der Saison, ebenso wie beim Nachfüllen sollten unbedingt Engpässe der Gemeinde berücksichtigt werden – in Hinblick auf die Koordination bitte um Kontaktaufnahme mit unserem Wasserwerk.

Pools sind nicht ökologisch,

dennoch kann man darauf achten, so wenig Wasser wie möglich zu verschwenden (z. B. Abdeckung für den Pool).

Die Aufgaben unserer Kollegen im Wasserwerk sind sehr umfassend: von der Betriebskontrolle sämtlicher Anlagen, wie Trinkwasserbrunnen, Hochbehälter, Hydranten, Wasserschieber, Druckreduzierschächte bis hin zur Kontrolle der Schaltanlage, Rohrnetzüberprüfungen oder Behebung von Rohrbrüchen. Weiters sind Hauptleitungen und Hausanschlüsse zu errichten bzw. Wasserzähler zu tauschen.

Regelmäßige Schulungen rund um die Instandhaltung und Wartung von Trinkwasserver-

sorgungsanlagen erweitern das Fachwissen. „Wir tragen eine enorme Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen, der sorgsame Umgang mit der Ressource Wasser ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine gesicherte Trinkwasserversorgung“, so das Team des Wasserwerkes.

Großes Augenmerk gilt einem gut funktionierendem Kanalnetz.

Die Kanäle und die Kanal-Pumpstationen müssen in regelmäßigen Abständen kontrolliert bzw. gewartet werden. Die Durchführung von Rohr- und Kanalreinigungen mittels Hochdruckspültechnik und die gesamte Kanalsanierung sind sehr teuer.

Die Mitarbeiter unseres Wasserwerkes



Reinhold Waldhaus
Wassermeister

1995 Wassermeisterprüfung

Vom Koch zum Wassermeister – eine außergewöhnliche Berufung und Karriere von Reinhold Waldhaus, der heuer sein 35-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde begeht. Er hat 1995 die Wassermeisterprüfung abgelegt und kennt das Bärnbacher Wasserleitungsnetz von der Pike auf.



Johann Schutti –
Stv. Wassermeister

Ein echter Allrounder

Als gelernter Wasser-/Heizungsinstallateur ist Johann Schutti seit 2013 in folgenden Bereichen unserer Gemeinde ein echter „Allrounder“: stellvertretender Wassermeister (mit abgelegter Prüfung), Instandhaltungsarbeiten bei allen öffentlichen Einrichtungen, als erfahrener UNIMOG-Kraftfahrer Verrichtung des Winter- und Sommerdienstes.



Marcel Gerstenbrand
Mitarbeiter Wasserwerk

Trinkwasserqualität erhalten

Unser dienstjüngster Mitarbeiter, Marcel Gerstenbrand, erfährt seit 01.12.2020 die „Rundum-Einschulung“ im Wasserwerk. Er ist gelernter Installations-/Gebäudetechniker und möchte auch die Wassermeisterprüfung ablegen. Sein Credo für die Zukunft: „Modernisierung des Wasserwerkes und Gewährleistung der Trinkwasserqualität.“



Franz Bächler – bei der Bedienung einer Kanal-Pumpstation

Zuverlässiger Facharbeiter

Das neu geschaffene Berufsbild des „Straßenerhaltungsfachmannes“ passt genau zu Franz Bächler, ein besonders wichtiger und zuverlässiger Facharbeiter für den Kanalbereich. Als gelernter und erfahrener Maurer ist er aber auch bei sämtlichen Instandhaltungs-/Reparaturarbeiten bei Gebäuden und bei Straßenarbeiten eingesetzt.

Der beste Freund des Menschen

Spazieren gehen mit dem Hund fördert die Gesundheit



Foto: www.123rf.com

Spazierwege und Landschaft werden ständig gepflegt

Hunde gelten als bester Freund des Menschen, erfahren viel Zuwendung von ihren Besitzern und sind oft die einzigen Mitbewohner, ohne die die Vereinsamung in der Bevölkerung noch weiter fortschreiten würde. So gesehen sind Hunde auch ein Faktor zur Erhaltung der Gesundheit, auch weil sie regelmäßige Bewegung in Form von Spaziergängen brauchen.

Für diese „Gassi-Runden“ bietet Bärnbach sehr viele Möglichkeiten. Kilometerlange Spazierwege, die stets gepflegt werden, stehen zur Verfügung. Leider gibt es noch immer Hundebesitzer, die die „Hinterlassenschaft“ ihres Vierbeiners nicht wegräumen, obwohl es in Bärnbach fünfzehn Sackerlspender und unzählige Entsorgungsmöglichkeiten in Form von Mistkübeln gibt.

Da die Spazierwege natürlich nicht nur von Hundebesitzern, sondern auch von vielen Familien mit Kleinkindern genutzt werden, ist es unangenehm Hundekot vorzufinden. Auch die Verärgern von Landwirten, deren Wiesen verschmutzt werden, ist nur zu verständlich. Der Großteil der Hundefreunde verhält sich ohnehin vorbildlich, auch im eigenen Interesse, denn wer möchte schon in Hundekot treten?

Appell an Hundeliebhaber

Darum der eindringliche Appell an alle Hundeliebhaber: „Sie bücken sich, um ihrem Liebling ein Leckerli zustecken, warum geht das nicht auch, um seine Ausscheidung einzusammeln und zu entsorgen?“ Bitte helfen Sie mit, unsere schöne Stadt und Umgebung weiterhin liebenswert, gepflegt und sauber zu halten!

Familie Hodzic ist neu in Bärnbach zugezogen Corso, Schlossbad und Therme zählen zu den Highlights



Denis und Melita Hodzic haben schon viele Freunde in Bärnbach

Wo haben Sie vorher gewohnt?

Vorher haben wir in Schwaz in Tirol gewohnt.

Warum sind Sie nach Bärnbach gesiedelt?

Unser Hauptgrund war, dass Denis bei der Firma Sadiki Bau einen Job gefunden hat. Und natürlich waren auch unsere Freunde hier ein Grund.

Was gefällt Ihnen hier?

Eigentlich ist in Bärnbach alles sehr schön. Besonders gefällt uns das Schlossbad Bärnbach, der Eissalon Corso und die Therme in Köflach.

Wie wurden Sie hier aufgenommen?

Wir wurden von der Bärnbacher Bevölkerung sehr freundlich aufgenommen. Alle Menschen sind überaus herzlich zu uns.

Beruf Denis: Maurer

Beruf Melita: Verkäuferin

Haustiere?

Nein, wir haben keine Haustiere

Hobbies:

Melita : Backen und Spazieren
Denis: Jagen

„Steinerne Hochzeiten“ in Bärnbach

Eheschließungen fanden im August 1953 statt.



Ehepaar Birnstingl, damals



Ehepaar Birnstingl, heute



Ehepaar Penz, damals



Ehepaar Penz, heute

„Das ist das Eigentümliche an der Liebe, dass sie niemals gleich bleiben kann. Sie muss unaufhörlich wachsen, wenn sie nicht abnehmen soll.“ (André Gide)

Im Februar 2021 feierten zwei Bärnbacher Ehepaare, Friederike und Anton Birnstingl sowie Elisabeth und Franz Penz, das überaus seltene Fest der „Steineren Hochzeit“ in geistiger und körperliche Frische! Seit 67 ½ Jahren halten sie sich die Treue,

die Eheschließungen fanden im August 1953, statt! Interessantes Detail am Rande: Herr Birnstingl und Frau Penz sind gemeinsam in der sogenannten Hödlgruben-Kolonie (heute Karellystraße) aufgewachsen.

Mit gebührendem Abstand und Gesichtsmaske brachte Vizebürgermeisterin Helene Maier den Hochzeitsjubilaren einen „Brautstrauß“ und Glückwünsche für noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit vorbei.

Die wichtigsten Hochzeitsjubiläen im Überblick:

25 Jahre „Silberhochzeit“
50 Jahre Goldhochzeit“
60 Jahre „Diamanthochzeit“
65 Jahre „Eisenhochzeit“
67 ½ Jahre „Steinhochzeit“
70 Jahre „Gnadenhochzeit“
72 ½ Jahre „Juwelenhochzeit“
75 Jahre „Kronjuwelenhochzeit“

Im Internet gefunden:

Wer träumt nicht von einer Ehe, die für immer hält? Karam und Katani Chand können zu recht von sich behaupten, dieses Ziel erreicht zu haben. Die beiden sind 90 Jahre miteinander verheiratet. Die Eheleute stammen aus dem Norden Indiens und gaben sich dort im Jahre 1925 das Ja-Wort. 1965 übersiedelten die beiden Inder nach Bradford, England, um und halten bis heute den Rekord der längsten britischen Ehe.

Glasfabriks- u. Stadtkapelle

Der Klangkörper feiert heuer sein 90-jähriges Jubiläum



Gepplant ist, dass das Jubiläum im Rahmen eines 2-Tages Festes gefeiert wird

Die Glasfabriks- und Stadtkapelle feiert 2021 ihr 90-jähriges Vereinsjubiläum. Dieses Jubiläum wird im Rahmen eines 2-Tages Fest gefeiert, zu dem mehrere Gastkapellen aus dem Bezirk eingeladen werden.

Das Jubiläumsfest wird am 11.09. und am 12.09.2021 im Stadtpark und in der Sporthalle stattfinden. Am Samstag (11.09.) werden sich die Gastkapellen zu einem Sternmarsch mit anschließenden Festakt einfinden. Nach dem Festakt findet der Einzug in die Sporthalle in Blöcken statt. Anschließend spielen einige Kapellen ein Gästekonzert. Für die Abendunterhaltung mit Musik und Tanz sorgen dann ab 21:00 Uhr „Die Jungen Weststeirer“. Am Sonntag (12.09.) wird es dann einen Frühschoppen geben, um ein würdiges Wochenende abzuschließen.

Die Jugend ist ein Steckenpferd jedes Vereines. Da es in den letzten Jahren zu immer weniger aktiven JungmusikerInnen gekommen ist, haben sich einige MusikerInnen

der Stadtkapelle zusammengetan, um die Jugendarbeit noch intensiver zu betreiben. Das Team besteht aus Teilen des Vorstandes und Musikern aus jedem Register des Klangkörpers.

Musikvereine sind meist der Motor und das Herz der Gemeinschaft in der Gemeinde. Dort wo man sich trifft, gemeinsam die Freizeit verbringt, wird Brauchtum gepflegt und Kultur gelebt. Die aktuelle Covid19-Pandemie trifft natürlich auch diesen Sektor direkt ins Herz. Uns ist es ein großes Anliegen, die Blasmusik für die Jugendlichen attraktiv zu machen. Darum unterstützen wir aktive Jungmusiker, welche sich dazu entscheiden bei unserem Musikverein mitzuspielen mit € 150,- Förderung pro Musikschuljahr. Dies ist einer der vielen Beiträge, welche wir für die Jugend leisten.

Die Jugendlichen lernen nicht nur das Musikalische im Verein, sondern auch Kameradschaft, Integration und Pflichtgefühl, Tugenden, die in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich sind. Weiters gibt es

bei uns auch außermusikalische Aktivitäten, welche Zusammenhalt und Freundschaft fördern und stärken. Gerade im Vereinsleben entstehen Freundschaften, welche meist ein Leben lang halten.

Sobald sich die Situation der Pandemie etwas gelockert hat, werden auch wieder regelmäßige Proben abgehalten. Sollten Sie oder ihr Kind Interesse an einem Schnupperbesuch bei uns haben, melden sie sich einfach bei uns und lernen Sie einen Verein kennen, welcher schon seit 90 Jahren aktiv musiziert und auf viele Erfolge zurückblicken kann. Da Termine durch die derzeitige Situation nur bedingt planbar sind, informieren wir mit Vorbehalt:

Voraussichtliche Termine für 2021:

- 01.05.2021: Weckruf 1. Mai
- 10.07.2021: Tag der Blasmusik im Zentrum von Bärnbach, anschließend Generalversammlung und internes Abschlussfest vor der Sommerpause
- 11.09. – 12.09.2021: 90-Jahr Jubiläum

Führungswechsel im Volkshilfe – Seniorenzentrum Petra Prennsberger folgt Christine Reinisch



Bgm. Jochen Bockruker und Vizebgm.ⁱⁿ Helene Maier bedanken sich bei Christine Reinisch für ihre Arbeit

Mit 31. Jänner 2021 trat Frau Christine Reinisch in den wohlverdienten Ruhestand.

Seit der Eröffnung des Alten- und Pflegeheimes Bärnbach, im Jahre 2006, leitete sie mit Umsicht, Engagement und viel Herzblut die Geschicke des Seniorenzentrums. Eine große Herausforderung war es die Pandemie zu meistern, was ihr und ihrem Team erfolgreich glückte. Im Bärnbacher Seniorenzentrum blieben alle BewohnerInnen vom Corona-Virus verschont. Die Stadtgemeinde bedankt sich nochmals herzlich für die lange Zeit, in der Frau Reinisch als Leiterin fungierte und wünscht für den Ruhestand alles Gute und weiterhin viel Glück und Gesundheit! Als Nachfolgerin von Christine Reinisch übernahm am 1. Februar 2021 Petra Prennsberger die Stelle der Leiterin des Seniorenzentrums. Prennsberger gehörte seit 2006, dem Pflegeteam von Reinisch an. Nach vielen Weiterbildungsmodulen ist sie nun in der Lage den Leiterposten zu bekleiden. Auch hier stellt sich die Stadtgemeinde mit den besten Wünschen für diese herausfordernde Aufgabe ein und wünscht viel Glück und Erfolg! Den Führungswechsel nahm Vizebürgermeisterin Helene Maier zum Anlass, den beiden Damen ein paar Fragen zu stellen:

Drei Fragen an die scheidende Leiterin, Christine Reinisch:

Den Großteil Ihres Lebens widmeten Sie dem Pflegeberuf. Wie kamen Sie dazu?

Das Seniorenzentrum Bärnbach kam bisher gut durch die Corona-Krise

Die Pflegeeinrichtung hatte erfreulicherweise noch keine(n) BewohnerIn mit Covid-19.

Auch die Impfungen im Seniorenzentrum konnten mittlerweile durchgeführt werden.

Dank für Einsatz und Disziplin

Bgm. Jochen Bockruker bedankt sich herzlich bei allen MitarbeiterInnen des Pflegeheims für ihren Einsatz und ihre Disziplin zum Schutz der BewohnerInnen.



Die neue Leiterin des Volkshilfe Seniorenzentrums: Petra Prennsberger

„Der Gedanke für den Pflegeberuf entwickelte sich im Laufe meiner Schulzeit. Meine soziale Einstellung und der Wunsch Menschen zu helfen waren die Gründe. Damals war der Zugang zur Ausbildung sehr schwierig. Ich hatte das Glück, meine Ausbildung in einem geistlichen Krankenhaus absolvieren zu können. Dort wurde den Schwesternschülerinnen nicht nur sehr viel Fachwissen vermittelt, sondern auch viele Werte fürs Leben mitgegeben.“

Was nehmen Sie aus dem Arbeitsleben mit in die Pension?

„Die Arbeit in der Pflege ist sehr fordernd. Die Empathie, die Achtsamkeit und die Kommunikation mit allen Beteiligten im beruflichen Setting. Speziell bei uns im Pflegeheim, ist es eine enorme Herausforderung. Ich habe viel lernen dürfen und müssen.“

Auch Dankbarkeit nehme ich mit: Meinen ehemaligen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen möchte ich für den gemeinsamen Weg im Dienste um das Wohlbefinden unserer Bewohner sehr herzlich danken.“

Welche Wünsche haben Sie an die neugewonnene Freizeit?

„Die Gesundheit steht natürlich an erster Stelle. Ich freue mich, endlich mehr Zeit für meine Familie zu haben und die Dinge zu tun, für die ich in den vergangenen Jahren keine Zeit hatte.“

Drei Fragen an die neue Leiterin, Frau Petra Prennsberger:

Mit der Pensionierung von Frau Reinisch übernahmen Sie die Leitung des Volkshilfe-Seniorenzentrums. Was bedeutet das für Sie?

„Ich bin mittlerweile seit 2006 Teil des Teams im Seniorenzentrum Bärnbach und als DGKP tätig und seit vielen Jahren mit der Funktion als Abteilungs-DGKP betraut. Nach reiflicher Überlegung stellte ich mich, nach meinem Masterlehrgang, der neuen Herausforderung. Verbunden mit viel Engagement und Zeitaufwand bin ich nun seit 1. Februar in der Funktion als HL/PDL tätig.“

Werden Sie mit dem bestehenden Team weiter arbeiten?

„Da wir ein sehr familiäres Haus sind und eine geringe Fluktuation aufweisen, möchte ich diese Frage zum Anlass nehmen, allen MitarbeiterInnen ein großes Lob und Dankeschön für die Leistungen, die sie tagtäglich bringen, auszusprechen. Ebenso sei hier erwähnt, dass auch die Zusammenarbeit mit den Hausärzten und den externen Dienstleistern reibungslos funktioniert.“

Was wünschen Sie sich zukünftig?

„Trotz der vielen Aufgaben im neuen Tätigkeitsfeld, den Bezug und den engen Kontakt zu den BewohnerInnen aufrecht zu erhalten und dass wir nach der Pandemie bald ein normales Leben führen können.“

Friseure in Bärnbach

Unterstützen wir unsere heimischen Friseure.



Foto:?

Test für Friseurbesuch notwendig

Die Sorge bei den heimischen Frisuren ist groß. Nur wenige wollen sich in der Öffentlichkeit zur Problematik äußern. Bekanntlich ist ein negatives Corona-Attest Voraussetzung für einen Besuch beim Friseur. Nach den ersten erfolgreichen Tagen nach dem Lockdown sind die Umsätze mittlerweile etwas zurückgegangen. Nicht alle KundInnen wollen sich vor dem Friseurbesuch testen lassen. Dazu kommt, dass keine Veranstaltungen oder Bälle stattfinden, die eine Top-Frisur erfordern. Viele haben ihre Öffnungszeiten adaptiert oder Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt. Einige Salons schicken ihre Mitarbeiter als mobile Friseure zu den Kunden, andere versuchten ihre Arbeit im Freien anzubieten. Unterstützen wir doch unsere heimischen Friseure.

STADT-FRISEUR, STEINWIDER JOHANN

Hauptstraße 6, 8572 Bärnbach

03142/62875

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. und Mi.: geschlossen
Di., Do., Fr., 8.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr

HAARWERK, BEGURNIK EVELINE

Packer Straße 6, 8570 Bärnbach

03142/28929

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag Ruhetag
Di.-Mi. 8.30 bis 17.00 Uhr, Do.-Fr. 8.30 bis
18.00 Uhr, Sa. 07.30 bis 12.00 Uhr

CUT & STYLE CLAUDIAS HAARSTUDIO SCHRIEBL CLAUDIA

Kainacherstraße 42A, 8572 Bärnbach

0660 5 29 79 45

ÖFFNUNGSZEITEN

Termin nach Vereinbarung

STUDIO A RAUCHEGGER KG

Packer Straße 18, WEZ 8582 Bärnbach

03142/22699

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.-Fr.: 08:30-18:30 Uhr
Samstag: 08:30-17:00 Uhr

TREND CUT, KÖNCZ GERTRUDE

Gewerbestraße 1, 8572 Bärnbach

03142/25346

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.: geschlossen
Di.-Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa.: 8. bis 12.00 Uhr

FRISEUR PETER, GANOTZ PETER ADOLF

Dr. Niederdorferstr 16 C, 8572 Bärnbach

03142/62222

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag Ruhetag
Di.-Fr. 8.30 bis 18.00 Uhr,
Sa, 8.00 bis 13.00 Uhr

HAUS DER SCHÖNHEIT PATRICIA & MARINKA

Am Sonnenhang 23, 8572 Bärnbach

0664/4564028

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag Ruhetag
Termin nach Vereinbarung

KLIPP UNSER FRISÖR

Am Vorum 1, 8570 Bärnbach

0664/4564028

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag Ruhetag
Di.-Fr. 8.30 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8:00 bis 14:00 Uhr

FRISEUR ANITA, STROMMER ANITA

Schrott 1A, 8572 Bärnbach

0664/5372434

ÖFFNUNGSZEITEN

Termin nach Vereinbarung

GUBA HAARKUNST, GUGGI BARBARA

Hauptstraße 59, 8572 Bärnbach

0676/7700749

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag Ruhetag
Termin nach Vereinbarung

Impressum: Stadtzeitung Bärnbach,
Amtliche Mitteilungen: Medieninhaber,
Herausgeber: Stadtgemeinde Bärnbach,
Bürgermeister Jochen Bocksrucker;
Konzeption, Design, Text; Layout,
Endredaktion:
Werbeagentur Creative Media Kos,
Bachgasse 24, A-8572 Bärnbach,
Tel.: 3142/24070, info@cm.co.at,
www.creative-media-kos.at;
Druck: Druckerei Moser, 8570 Voitsberg

Ehrungen von BärnbacherInnen

Aufgrund der Covid 19 Pandemie konnten keine weiteren Gratulationen mit Fotos stattfinden. Die Stadt Bärnbach mit Bgm. Jochen Bocksruker gratuliert den Jubilaren auf diesem Wege herzlich.

Johann Schittl, 80
Johann Onzek, 80
Friedrich Koch, 80
Hermine Kaiser, 80
Johann Hösele, 80
Hilde Kienzer, 80
Othmar Greschonig, 80
Krista Paula Oberleitner, 80
Christine Zeiler, 80
Friedrich Osprian, 80
Christel Erika Kristeffl, 80
Heinz Wilhelm Bloder, 80
Ernst Witreich, 80
Maria Stefanie Deutschl, 85
Peter Otto Königsberger, 85
Ilse Mathilde Dobnig, 85
Dorothea Kralik, 85
Erna Gerner, 85
Christine Knopper, 85
Friederike Tritscher, 85
Gertrud Frauendorfer, 85
Josef Gspurning, 85

Ilse Stefanie Katzbauer, 85
Eduard Gallaun, 85
Agata Muhr, 85
Josef Mößlinger, 85
Hermine Murg, 85
Felizitas Gratzler, 85
Rosina Maria Prettenthaler, 85
Gertrude Theresia Trinkaus, 85
Mag. art. Alois Josef Franz Andreas Reinisch, 85
Franz Penz, 90
Josefa Hoffmann, 90
Stefanie Potocnik, 90
Josefa Penz, 90
Klara Gyöngyösy, 91
Stefanie Pischler, 91
Adelheid Kreiner, 91
Sophie Juritsch, 91
Karl Legat, 91
Alfred Königsberger, 91
Rosa Bujanics, 91
Ing. Alois Kogler, 92
Kristina Kuras, 92

Justine Maier, 92
Sophie Schmelzer, 92
Anton Birnstingl, 92
Franz Riedl, 92
Herta Maria Böhmer, 94
Josefa Rohrer, 94
Karl Quitt, 95
Sophie Birnhuber, 95
Stefan Pankratz, 97
Felix Breinhuber, 99
Juliana Guschnegg, 101

Edwin und Stefanie Krammer, G.H.
Josef und Hermine Pignitter, G.H.
Alois u. Elfriede Kangler, G.H.
Willibald u. Johanna Mündler, G.H.
Rudolf und Emma Appler, D.H.
Peter Hans und Rosa Maria Mürzl, D.H.
Friedrich und Reingard Kislinger, D.H.
Anton und Friederike Birnstingl, ST.H.
Franz und Elisabeth Helga Penz, ST.H.

Babies, Babies, Babies...

„Unsere Bärnbacher Stars im Strampler“



Marie Topf
Geboren am 02. 12. 2020, 17:03 Uhr
Gewicht: 3760 Gramm
Größe: 54 Zentimeter
Geschwister: Max Topf
Eltern: Julia Topf und Alexander Kreuzer



Mila Elisa Kangler
Geboren am 3. 11. 2020
Gewicht: 3575 Gramm
Größe: 50 Zentimeter
Eltern: Victoria Pichler und Stefan Kangler
Wohnort: Bärnbach

Wir wünschen den Familien alles Gute, viel Glück, Freude und Gesundheit!

Gerne veröffentlichen wir auch ein Foto Ihres Babys in unserer Stadtzeitung. Senden Sie uns ein Foto Ihres Babys mit folgenden Daten: Vorname, Geburtstag, Gewicht, Größe, Namen der Eltern, Wohnort und Fotokennung (wer das Foto gemacht hat) an: manuela.reiter@baernbach.gv.at

Pensionistenverband Bärnbach

Zahlreiche Aktivitäten für 2021 geplant

Der Frühling kommt bzw. ist schon da. Das gibt uns etwas Hoffnung, dass in dieser schönen Jahreszeit auch für unseren Verein endlich wieder positive Änderungen kommen.

Ein Jahresprogramm konnte aufgrund der besonderen Umstände leider nicht erstellt werden. Trotzdem ist der Vorstand, gemeinsam mit der Bezirks- und Landesorganisation inzwischen nicht untätig geblieben. Es gibt einen vorsichtigen Ausblick auf einige kulturelle Angebote, immer vorausgesetzt, dass unsere Mitglieder daran interessiert sind, bzw. die gesetzlichen Vorgaben – im Zusammenhang mit der Pandemie – eingehalten werden können.

Wir bieten für Kulturinteressierte:

Montag, 10. Mai 2021: Sondervorstellung „Frühlingsgala“ mit dem Gerberhaus-Festspielensemble und grandiosen Tenören in

der Steinhalle in Lannach. In einer Vormittagsvorstellung werden musikalische Highlights aus der Welt des Musiktheaters und die besten Evergreens der internationalen Schlagerwelt präsentiert!

19. bis 20. Juli 2021: 2 Tagesfahrt ins Burgenland zu einer Vorstellung in Mörbisch (Mitglieder des PVÖ aus ganz Österreich, werden zu dieser geschlossenen Veranstaltung erwartet).

Auf dem Programm der Seebühne steht die „WEST SIDE STORY“, Bernsteins Welt-Musical. Erleben Sie zwei Tage mit interessantem Rahmenprogramm!

Donnerstag, 19. Aug. 2021: Tagesausflug nach Fertőrákos (Kroisbach) gleich nach der ungarischen Grenze besuchen wir das einzigartige Felsentheater. Aufgeführt wird Paul Abrahams Operette „Ball im Savoy“ als Sommertheater für Genießer!



Rüstig mit 99: Felix Breinhuber

Auf das Allerherzlichste gratuliert der PV Bärnbach seinem treuesten und ältesten Mitglied, Felix Breinhuber, zum 99. Geburtstag, den er am 18. Feber begangen hat. Seine Mitgliedschaft geht in das 36. Jahr und wir wünschen weiterhin viel Gesundheit! Herr Breinhuber lebt das Motto des PVÖ: bewegen statt pflegen und es tut ihm gut.

Baum- und Strauchschnittaktion

Kostenlose Übernahme Ihres Baum- und Strauchschnitts vom 22. März bis 2. April



Der Service ist ein Beitrag für eine lebenswerte Umwelt

In der Zeit von Montag, 22.03. bis Freitag, 02.04.2021 können alle Bürgerinnen und Bürger des Bezirks Voitsberg ihren Baum- und Strauchschnitt (kein Grasschnitt, Bioabfall, Laub etc) kostenlos bei der Firma KOMEX/Buchhauser abgeben.

Mit dieser Aktion möchten das Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen KOMEX Abfallentsorgungsges.m.b.H. und Buchhauser in Abstimmung mit dem Abfallwirtschaftsverband Voitsberg einen Beitrag für eine lebenswerte Umwelt und eine Reduzierung des Feinstaubes zur Osterzeit leisten.

Jeder, der bisher das Osterfeuer nutzen musste um seinen Baum- und Strauchschnitt gebührenfrei zu entsorgen, hat nun eine einfache und ökologische Alternative.

Abgabe:

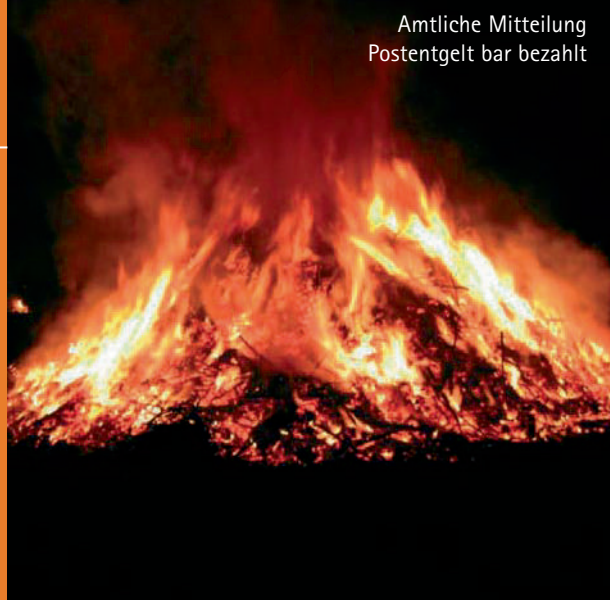
KOMEX Abfallentsorgungsgesellschaft mbH
Baumkirchnerstraße 3, 8570 Voitsberg
Mo. bis Fr. von 07:00 - 16:30
Tel.: 03142-24988

Buchhauser GmbH.
Maltesergasse 11, 8570 Voitsberg
Mo. bis Fr. von 07:00 - 16:30
Sa. Von 8:00 - 12:00
Tel.: 03142-21393

U.M.S Dienstleistungs- u. Handels GmbH.
Grießbrückenweg 20, 8561 Söding
Mo. bis Do. von 7:30 - 12:00 / 12:30 - 16:00
Fr. 07:30 - 12:00 / 12:30 - 15:00
Tel.: 03142-22944-0

Brauchtumsfeuer

Information zur "Verbrennung von biogenen Materialien außerhalb genehmigter Anlagen"



Ganzjähriges Verbrennungsverbot!

Nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen (BGBl. Nr. 405/1993 i. d. F. BGBl. I Nr. 108/2001) ist das Verbrennen von Materialien pflanzlicher Herkunft aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich, insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub außerhalb genehmigter Anlagen grundsätzlich ganzjährig verboten!

Brauchtumsfeuer

Im besonders belasteten Siedlungsgebiet „Großraum Graz“ (in den Gemeindegebieten von Graz, Feldkirchen bei Graz, Gössendorf, Grambach, Hart bei Graz, Hausmannstätten, Pirka, Raaba und Seiersberg) ist das Entfachen von **BRUCHTUMSFEUERN GANZJÄHRIG VERBOTTEN** (§ 4 LGBl. Nr. 96/2007). Bei Nichtbeachtung dieses Verbotes beträgt das maximale Strafausmaß € 7.270,--.

Außerhalb dieser Gemeinden dürfen Materialien pflanzlicher Herkunft in trockenem Zustand im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen ausschließlich am Karsamstag sowie am 21. Juni (Sonnwendfeier) verbrannt werden. Das Abbrennen an anderen Tagen (z.B. Verlegung des Osterfeuers auf den „kleinen Ostersonntag“ wegen Schlechtwetters am Karsamstag) oder die Verlegung der Sonnwendfeier auf ein Wochenende ist nicht erlaubt!

Bei hoher Ozonbelastung ist auch an diesen Tagen ein Verbot möglich!



Steiermärkische
Berg- und Naturwacht

Vorrang für die stoffliche Verwertung!

Nach den Bestimmungen der Verordnung über die Sammlung biogener Abfälle (BGBl. Nr. 68/1992 i. d. F. BGBl. Nr. 456/1994) sind Materialien pflanzlicher Herkunft im unmittelbaren Bereich des Haushaltes oder der Betriebsstätte zu verwerten (Einzel- oder Gemeinschaftskompostierung) oder der Biomüllsammlung (Biotonne, Altstoffsammelzentrum, Grünschnittsammelstelle) zuzuführen.

Nutzen Sie diese Möglichkeiten und verzichten Sie auf das Abbrennen im Freien!



TIPP: Wenn Sie trotzdem am Karsamstag oder am 21. Juni ein Brauchtumsfeuer entzünden, verwenden Sie nur trockenen Baum- und Strauchschnitt und beachten Sie die Bestimmungen des Steiermärkischen Feuerpolizeigesetzes (LGBl. Nr. 49/1985 i. d. F. LGBl. Nr. 63/2001). Danach ist das Verbrennen im Freien nur bei entsprechender Überwachung des Verbrennens und bei Durchführung von Nachkontrollen nach dem Ablöschen zulässig. Die Entzündung größerer, weithin sichtbarer Feuer ist der zuständigen Feuerwehr rechtzeitig, mindestens jedoch eine Stunde vorher, anzuzeigen. Bei starkem Wind und großer Trockenheit ist das Verbrennen im Freien unzulässig!

VORSICHT: Die Verbrennung von nicht geeigneten Materialien und die Verbrennung außerhalb der vorgesehenen Brauchtumstage (Karsamstag, 21. Juni - Sonnwendfeier) wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 3.630,--, in den IG-L-Sanierungsgebieten "Mittelsteiermark", "Mittleres Murtal" sowie "Mur-Mürzfurche" jedoch bis zu € 7.270,--, bestraft.



Das Land
Steiermark

Zuwachs bei der FF Bärnbach

„Sei auch du ein Held und komm zur Feuerwehr“



v. l. n. r.: Dirnberger Lukas, Zagler Lukas, Ing. Pioker Markus, Stramitz Günter, Haller Sebastian nicht am Bild

Die Kameraden der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Bärnbach freuen sich über Zuwachs.

In Zeiten von Corona, wo keine Übungen, Besprechungen, Ausbildungen absolviert werden dürfen, haben sich trotz allem

5 Männer entschieden für die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen. Die Neuankömmlinge mit den Berufen Ingenieur, Pfl-

gehilfe, Mechaniker Lehrling, Zimmerer und Volksschuldirektor bringen die besten Voraussetzungen mit, das private Wissen in der Feuerwehr umzusetzen. Das Wissenstestabzeichen haben sie bereits mit der Höchstpunktzahl erworben. Weitere Ausbildungen und Prüfungen folgen. In kleinen Gruppen werden die neuen Mitglieder für den Brand und den technischen Einsatzdienst ausgebildet oder zur Unterstützung der Sonderbeauftragten bei der Feuerwehr in der Jugendarbeit, Fahrdienst, Sanitätswesen bereits jetzt schon herangezogen. ABI Bernd Haller würde sich über weitere aktive Mitglieder in der Mannschaft freuen.

Ein Urgestein der FF Bärnbach feierte 90er



Eine Delegation der FF Bärnbach besuchte Ehrenbrandmeister Johann Langmann im Senioren- und Pflegeheim Voitsberg

Ehrenbrandmeister Johann Langmann der FF Bärnbach feierte am 22. Dezember 2020 die Vollendung seines 90. Lebensjahres.

Aus diesem Anlass besuchte eine Abordnung seiner FF Bärnbach unter dem Wehrkommandanten

ABI Bernhard Haller den rüstigen Jubilar. Unter Einhaltung der Coronaregeln wurden ihm, am Haupteingang des Senioren- und Pflegeheimes am Schlossberg in Voitsberg, seitens seiner Kameraden die herzlichsten Glückwünsche aller Feuerwehrkameraden sowie einige Erinnerungsg-

schkenke überreicht. Johann Langmann trat am 1. Juli 1952 in die FF Bärnbach ein. In seiner langen aktiven Zeit, aber auch in der „Feuerwehripension“, war er ein überaus aktives Mitglied.

Er wurde seitens des Landes Steiermark, als auch dem LFV

und dem BFV mit zahlreichen Auszeichnungen für sein jahrzehntelanges Wirken zum Wohle der Bevölkerung ausgezeichnet. Die Kameraden der FF Bärnbach wünschen ihrem Jubilar alles Gute, vor allem viel Gesundheit und viel Freunde in seiner neuen Umgebung.

Förderung von Diversität an Volksschulen:

Resümee des Projektes „Wir sind Region“ im Steirischen Zentralraum

Mit dem Ziel, einen Beitrag zur täglichen Integrationsarbeit in den Volksschulen zu leisten und Brücken zwischen ihnen zu bauen, wurden im Projekt „Wir sind Region“ in den vergangenen zwei Jahren Volksschulpartnerschaften ermöglicht und eine Reihe von Aktivitäten umgesetzt, die die positiven Wirkungen von sozio-kultureller Vielfalt in der Region für Kinder erlebbar machten.

Aufbauend auf die Initiative „Wir sind Graz 2.0“ der überparteilichen ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus wurde das regionale Projekt „Wir sind Region“ 2018 gestartet und auf den gesamten Steirischen Zentralraum

– bestehend aus der Stadt Graz sowie den Bezirken Graz-Umgebung und Voitsberg – ausgeweitet. „Integration ist eine der großen Zukunftsherausforderungen für urbane Räume wie Graz. Ein wesentlicher Baustein für eine erfolgreiche Integrationsarbeit ist der Bildungsbereich. Das Projekt ist seit Jahren Teil unserer Maßnahmen für Schulen,“ erklärt Bildungs- und Integrationsstadtrat Kurt Hohensinner.

Je eine Volksschule aus Graz und eine aus den beiden Bezirken Voitsberg oder Graz-Umgebung bildeten im Projekt ein Schulpaar. Über gemeinsame Aktivitäten wie das Pflanzen von Bäumen im Wald, die Erkundung früherer Lebens- und Arbeits-

weisen im Stübinger Freilichtmuseum, oder die Begegnung mit den tierischen Bewohnern im Lipizzanergestüt Piber wurden den Kindern unterschiedliche Facetten sozio-kultureller Vielfalt an diesen „magischen Lernorten“ im Zentralraum auf spielerische und abenteuerliche Art und Weise nähergebracht. „Gemeinsam mit Eltern und LehrerInnen wird versucht, die positiven Wirkungen von soziokultureller Vielfalt erlebbar zu machen und es wird an einem guten Miteinander gearbeitet.

Überdies verknüpft das Schulnetzwerk von „Wir sind Region“ die Volksschulen und Gemeinden des Steirischen Zentralraums miteinander und schafft Brücken

für Kommunikation und Kooperation,“ resümiert Hohensinner. Die Kinder erkunden „magische Lernorte“ im Steirischen Zentralraum

Mehr als 20 Angebote

Im Projektnetzwerk werden Ideen der Volksschulen mit dem Projektteam der ARGE Jugend weiterentwickelt und verwirklicht.

Über die entwickelten Konzepte für die abenteuerlichen Begegnungen der Kinder an den „magischen Lernorten“ wird Vielfalt erlebt. Die Liste umfasst mehr als 20 Angebote und bietet viele „Lernanker“ für die Verknüpfung von Diversität mit weiteren Themen.

Red Bull MOBILE

CORE
Unlimitierte Minuten und SMS

DATENVOLUMEN 10 GB
davon 10GB in der EU max. 100MBIT/S Down- und 20MBIT/S Upload

+ UNLIMITIERTES DATENVOLUMEN FÜR FREE STREAM

€0,-
Huawei P40 Lite

€21,90 im Monat

€0,-
Samsung Galaxy A51

Ausgewählte Partner nutzen, ohne Datenvolumen zu verbrauchen für Free Stream Music, Chat & Social Media.

Jetzt neu! Chat Social Media

redbullmobile.at

HANDY & MORE
AM OBEREN STADTOR IN VOITSBERG

8570 Voitsberg, Hauptplatz 16 • Tel. (03142) 27489 • voitsberg@handyandmore.at • www.handyandmore.at

Wir realisieren Wohn(t)räume
Wohn- und Geschäftsgebäude in Bärnbach

Wohnungen für Singles, Paare oder Senioren...

Anfragen bei:

Top 4
Wohnfläche: 61 m²
Miete: EUR 608,- (*)

Top 9 und 10
Wohnfläche: 96 m²
Miete: EUR 959,- (*)

Marco Kollmützer
0664/62 17 389

Christian Böhmer
0676/55 22 668

* exkl. Strom, Wasser/Kanal und Heizung, Kautions: 3 Monatsmieten

SGK Wir schaffen Lebensqualität VOBIS

Gemeinnützige Siedlungs-gesellschaft der Arbeiter und Angestellten Köllach | Grazer Strasse 2 | 8580 Köllach | Tel: 03144 70 811 | www.sgk.at

Gewalt an Frauen

Gewaltlos werden! Akzente startet regionale Gewaltprävention.



von links nach rechts: Petra Kaspar-Buchegger, Elisabeth Sauer und Astrid Kniendl

Gewalt*los werden ist ein Projekt des Vereins akzente zur Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt an Frauen und Mädchen in den Bezirken Voitsberg und Deutschlandsberg.

Das Projekt soll zum Thema „Gewalt an Frauen“ informieren und sensibilisieren, mögliche Lücken in regionalen Strukturen aufzeigen, die Zivilcourage fördern und betroffenen Frauen

den Rücken stärken. Im Rahmen von Gewalt*los werden führt der Verein akzente aktuell Interviews mit VerantwortungsträgerInnen in Gemeinden und regionalen Institutionen durch. Diese Gesprä-

che helfen dabei, einen Status quo zu erheben und ein gemeinsames Bild zum Thema „Gewaltprävention“ für den Bezirk Voitsberg zu entwickeln. In einem nächsten Schritt werden Diskussionsrunden und Workshops mit unterschiedlichen Zielgruppen organisiert, in denen sich interessierte Personen informieren können. Begleitend dazu ist auch eine Kampagne mit Plakaten und Infos auf Facebook geplant.

Info

Es lohnt sich also auf unserer Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/akzente.Verein/>) vorbei zu schauen. Und vielleicht werden Sie demnächst auch auf Plakate in ihrer Gemeinde aufmerksam.

Frauen- und Mädchenberatungsstelle Voitsberg – wir sind auch jetzt für Sie da



Petra Kaspar-Buchegger

Egal ob Sie rechtliche oder finanzielle Fragen haben, Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder im Kontakt mit Behörden brauchen, mit Konflikten in der Familie/in der Partnerschaft konfrontiert sind oder einfach nur mal je-

manden zum Reden brauchen: die Frauen- und Mädchenberatungsstelle bietet schnelle und unbürokratische Information und Beratung für Frauen und Mädchen in allen Lebenslagen.

Die qualifizierten Mitarbeiterinnen von akzente beraten auch bei Belastungen und Fragen rund um Beruf/Ausbildung, Wiedereinstieg ins Berufsleben oder Berufswechsel. Sie können auch gerne einen unserer Vorträge oder Workshops zu beruflich relevanten Themen besuchen, damit Sie für anstehende Bewerbungsgespräche oder einen bevorstehenden Jobwechsel in Sachen EDV auch wirklich fit sind.

Persönliche Beratung

Kommen Sie einfach bei uns in

der Grazer Vorstadt 7 in Voitsberg vorbei oder vereinbaren Sie per Telefon (03142/ 93 030) oder Mail (office@akzente.or.at) einen persönlichen Beratungstermin. Wir haben Mo – Do von 08.00-16.00 Uhr geöffnet. Beratungen und Informations-

gespräche finden derzeit auf Wunsch auch gerne telefonisch oder online statt. Weitere Informationen zu unserem Angebot unter www.akzente.or.at oder auf unserer Facebook-Seite [facebook.com/akzente.Verein/](https://www.facebook.com/akzente.Verein/)

Beautylounge
SIMONE ZWANZGER
KOSMETIK & FUSSPFLEGE

Frühlingsangebot
Professionelle **Fußpflege mit Gel Lack** statt € 41,-
Aktion gültig bis 30.4.2021 **€ 35,-**

Jetzt Termin vereinbaren: **0664 / 2894363**
Unsere Kerstin freut sich im Schönheitssalon Bärnbach (**Hauptstraße 59**) auf ihren Besuch!

BlutspenderInnen gesucht!

Der Bedarf am Notfallmedikament Blut ist groß



Blutspenden rettet Leben

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben.

Weil jede einzelne Blutspende sicherstellt, dass im Ernstfall und zu jederzeit für jeden Menschen genügend Blutkonserven vorhanden sind. Steiermarkweit werden jährlich circa 50.000 Blutkonserven zur Versorgung der Bevölkerung benötigt.

Drei Abnahmeteam des Roten Kreuzes Steiermark sind täglich und rund um die Uhr im Einsatz, um den großen Bedarf am Not-

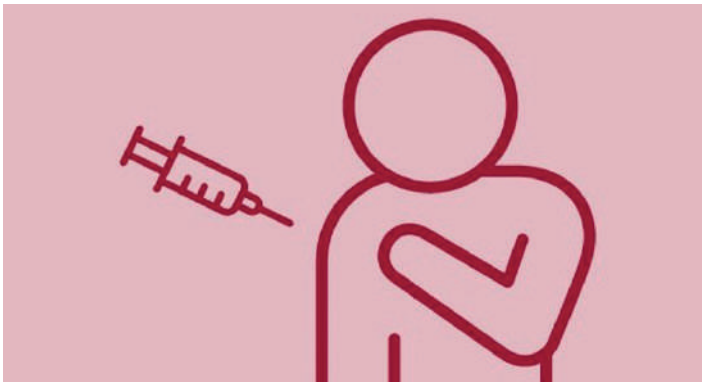
fallmedikament Blut zu decken. Ein Unterfangen, das nur unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung bewerkstelligt werden kann. Lebensrettendes Blut kann in nur einer halben Stunde gespendet werden. Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?

Info

Nähere Informationen und alle kommenden Blutspendetermine unter: www.blut.at

Nächster Blutspendetermin im Volkshaus Bärnbach – 19. 04. 2021, 15.00 bis 19.00 Uhr

Schutzimpfung schützt



Alle mit Hauptwohnsitz in der Steiermark können sich anmelden

Seit 1. Februar 2021 ist die **Voranmeldung zur Impfung für alle Personen ab 16 Jahren möglich.**

Nach den über 80jährigen können sich nun alle Personen mit Hauptwohnsitz in der Steiermark unter www.impfen.steiermark.at anmelden bzw. durch eine Vertrauensperson anmelden lassen. Bärnbacher Bewohner, die Unterstützung bei der Anmeldung benötigen, können sich gerne an die Stadtgemeinde unter

03142/61550-405 wenden.

Informationen zum Impfen:

www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung Website des Sozialministeriums mit einer aktuellen Sammlung aller Informationen zur Corona-Schutzimpfung www.oesterreich-impft.at Informationen zum Impfplan, zu den Impfphasen sowie zu häufig gestellten Fragen Impf-Hotline des Bundes: 0800/555 621

Kostenlose Antigen-Tests



Toller Service im Volkshaus Bärnbach

Im Volkshaus Bärnbach gibt es weiterhin die permanente Teststation für kostenlose Antigen-Testungen.

Die Anmeldung ist ausschließlich unter www.oesterreich-testet.at bzw. über die Hotline 0800/220 330 möglich.

Das Callcenter zur telefonischen Anmeldung ist von 7:00 bis 22:00 Uhr besetzt.

Weitere Informationen sowie die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter www.testen.steiermark.at

Service der Barbara Apotheke

Seit 8. Februar bietet die Barbara Apotheke Bärnbach ebenfalls kostenlose Antigen-Testungen im Volkshaus an.

Die Anmeldung ist unter apotheken.oesterreich-testet.at möglich.

Vielfältige Bürgerservicecard

300 Kilo Sperrmüll können kostenlos bei der Firma Komex angeliefert werden



Mit der Bürgerservicecard öffnet Komex Schranken

Die Stadtgemeinde Bärnbach bietet, gemeinsam mit der Firma Weststeirische Saubermacher GmbH und der Firma Komex, die „Bürgerservicecard“ für alle berechtigten (=alle Haushalte, die Müllgebühr bezahlen) Haushalte an.

Jeder Haushalt hat, gegen Vorlage der Bürgerservicecard, die

Möglichkeit 300kg Sperrmüll kostenlos bei der Firma Komex anzuliefern. Diese Freimenge wird jährlich automatisch auf der Karte verbucht und mit jeder Anlieferung aktualisiert. Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) bei der Firma Komex, Baumkirchnerstraße 3 in 8570 Voitsberg, ist auf dem neuesten

Stand der Technik eingerichtet. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, wurde ein neues Schranken- und Ampelsystem installiert. Einige wichtige Dinge sind zu beachten:

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 7.00 bis 16.30 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat: 08.00 bis 12.00 Uhr

Sperrmüllanlieferung:

- Elektro- bzw. Elektronikgeräte abgeben
- mit dem Fahrzeug auf die Brückenwaage fahren
- mit der Bürgerservicecard ANMELDEN - der Schranken öffnet sich
- zum Sperrmüllentladen weiterfahren - Entladen
- mit dem leeren Fahrzeug auf die Brückenwaage fahren
- mit der Bürgerservicecard
- ABMELDEN
- Wiegezettel entnehmen

- Hat der Kunde alle seine Abfälle ordnungsgemäß eingeworfen, verlässt er das ASZ in der vorgeschriebenen Richtung.

Andere Abfälle wie z.B. Alttextilien, Problemstoffe, Altspeseöle und vieles mehr, können natürlich weiterhin entsorgt werden. Ebenso können Grünschnitt, Gartenabfälle sowie Baum- und Strauchschnitt, Reifen, Felgen, Bauschutt etc. beim ASZ gegen Bezahlung in eigens dafür vorgesehenen Lagern entsorgt werden.

Kosten für ein Duplikat

Bitte gehen Sie sorgsam mit Ihrer Bürgerservicecard um. Wir bitten um Verständnis, dass die Ausstellung eines Duplikates mit Kosten iHv € 10,- verbunden ist. Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bürgerservicebüro unter der Telefonnummer 03142/61550-405 zur Verfügung.

Wildbachbegehung: Auch 2021 verpflichtend



Holzverklauungen werden dokumentiert

Die Gemeinde ist gemäß § 101 Forstgesetz 1995 verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Wildbäche im Gemeindegebiet begehen zu lassen und das Bachbett sowie den näheren

Uferbereich auf Veränderungen oder Beeinträchtigungen (Holzablagerungen, Holzverklauungen, umgestürzte Bäume, verlandete Durchlässe etc.) zu kontrollieren.

In Anbetracht immer stärkerer Niederschlagsereignisse mit den dazugehörigen enormen Abflussmengen, ist dies eine wichtige Vorkehrung für den Schutz und die Sicherheit unserer Bevölkerung und ihrer Besitztümer.

Experten im Einsatz

In unserer Gemeinde wird die Wildbachbegehung 2021 von einem Expertenteam der Firma umwelterkundung.at durchgeführt, welche (im Frühjahr / Herbst 2021) sämtliche Wildbäche auf Übelstände überprüfen. Die vorgefundenen Übelstände werden dokumentiert und den GrundstückseigentümerInnen an-

schließend schriftlich mitgeteilt. Diese sind dazu aufgefordert, Holz oder andere den Wasserlauf hemmende Gegenstände ehestmöglich zu beseitigen. Wir bitten die Wald- und GrundstückseigentümerInnen im Eigeninteresse bereits vor der Begehung bestehende Ablagerungen zu entfernen und zukünftig keine Ablagerungen mehr vorzunehmen. Im Sinne der Gefahrenprävention bitten wir die BürgerInnen der Gemeinde die Firma umwelterkundung.at bei der Wildbachbegehung zu unterstützen, indem sie ihnen den Zugang zu den Wildbächen gewähren und Übelstände beseitigen.



Mit Sicherheit mehr Platz!

Mit der Zeit sammeln sich in Lagerräumen und Archiven unzählige Ordner, Dokumente und Datenträger aus den Vorjahren an, die unnötig Platz verbrauchen – Nützen Sie die Gelegenheit einmal „auszumisten“.

Es liegt im Interesse von Unternehmen und Privatpersonen, dass personenbezogene und interne Daten nicht in fremde Hände gelangen.

Auch der Gesetzgeber schreibt Unternehmen vor, dass personenbezogene Daten vertraulich zu behandeln sind und nicht öffentlich zugänglich gemacht bzw. weitergegeben werden dürfen. Das gilt auch für die Beseitigung dieser Informationen.

Wir sorgen für die zuverlässige und endgültige Vernichtung Ihrer vertraulichen Akten und Daten.

Wir bieten Ihnen:

Bequemen Service. Wir stellen Ihnen gesicherte Behältnisse direkt am Anfallort zur Verfügung.

Schnelle Lösung. Einfach einwerfen. Kein lästiges Shreddern mehr.

Bedarfsgerechte Leistung. Flexible Zeiten bei Aufstellung, Abtransport oder Behältertausch.

Absolute Sicherheit. Abholung und Vernichtung gemäß DIN 32757 bzw. ÖNORM

S 2109-1, sowie umfassende Protokollierung der Behälterbehandlung mit Sicherheitsgarantie.

Bestätigte Vernichtung. Auf Wunsch stellen wir Ihnen ein Vernichtungszertifikat aus.

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns von MO bis DO in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und FR von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr unter T: 059 800 7100 E: weststeirische@saubermacher.at



Nutzen Sie Ihre Bürgerservicekarte und liefern Sie kostenlos Ihren (Sperr-)Müll an!

Mit der Bürgerservicekarte können Sie jährlich bis zu 300 kg Sperrmüll bargeldlos bei der Firma Komex (Baumkirchnerstraße 3, 8570 Voitsberg) anliefern. Weitere Infos finden Sie auf Ihrem Abfuhrkalender.

Werfen Sie Ihre Karte nach Gebrauch nicht weg! Ihr Guthaben wird darauf jährlich wieder erneuert.



2,3 Mio. Euro Förderung für die Region

LEADER verzeichnet erfolgreiche Bilanz für die Lipizzanerheimat



Foto: LAG Lipizzanerheimat

LEADER Managerin Elfriede Pfeifenberger

LEADER Managerin Elfriede Pfeifenberger zieht eine erfolgreiche Bilanz.

Durch LEADER-Projekte in der Periode 2014-2020 wurden bereits fünf Millionen Euro in der Lipizzanerheimat investiert und damit sind rund 2,3 Millionen Euro Förderungen in die Region geflossen. Rund 75 Prozent der eingereichten und genehmigten Projekte sind auch schon umgesetzt.

LEADER geht in die Verlängerung

Eigentlich hätte Ende 2020 die laufende LEADER Periode, die 2014 begonnen hat, enden sollen. Doch jetzt ist es fix. LEADER geht in die Verlängerung. Die laufende LEADER-Periode wird um 2 Jahre verlängert. Somit sind Projektgenehmigungen bis Ende 2022 möglich und Projekte müssen spätestens bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Es kommt zu einem Vorgriff auf die Finanzmittel für die zwei Übergangsjahre aus dem neuen Budget. Die Aufteilung erfolgt nach aktuellem Aufteilungsschlüssel und wird jeder LEADER Aktionsgruppe vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, als für LEADER zuständiges Ministerium, schriftlich mitgeteilt. Da die Programmlaufzeit ver-

längert wird, muss auch die Lokale Entwicklungsstrategie angepasst werden. Nach der Mittelzuteilung bleibt dafür 3 Monate Zeit. „Natürlich müssen wir auch so bald wie möglich mit den Vorbereitungen für neue LEADER Periode starten“, betont Elfriede Pfeifenberger. Die neue Entwicklungsstrategie (LES) für die Lipizzanerheimat bis 2027 ist vorzubereiten. Dazu wird es voraussichtlich Ende des Jahres einen öffentlichen Aufruf zur Einreichung der neuen LES geben, die dann bis zum Frühjahr 2022 abzugeben ist. Danach gibt es eine Erstbegutachtung und die Möglichkeit zur Nachbesserung. Wahrscheinlich wird es bis Ende 2022 eine Entscheidung über die Förderbarkeit der einzelnen LAG und ihrer Entwicklungsstrategien geben, sodass mit 2023 offiziell der Startschuss für die neue Periode fallen kann.

Einreichungen noch möglich

Projekteinreichungen im Rahmen der laufenden Periode sind noch möglich, ebenso können umsetzungsreife Projektideen für die neue Förderperiode gerne eingebracht und besprochen werden. Terminvereinbarungen für Förderungsberatungen sind jederzeit möglich.

VOMobil Lipizzanerheimat Einfach überall ankommen.

Nach einer COVID-19 bedingten Verzögerung startet das regionale Anrufsammeltaxi VOMobil mit 01. April 2021 in der Lipizzanerheimat durch.

Ob zum Arzt, zum Einkaufen, in die Schule oder zum nächsten Bahnhof, VOMobil bringt dich im gesamten Bezirk sicher und günstig ans Ziel. Rund 900 gekennzeichnete Haltepunkte, wie z.B. Nahversorger, Ärzte, Freizeiteinrichtungen, Bus und Bahn können mit VOMobil im Bezirk Voitsberg erreicht werden. In der Stadtgemeinde Bärnbach gibt es 68 dieser Haltepunkte, welche alle fußläufig erreichbar sind. Bus und Bahn sind zu weit weg, ein Taxi zu teuer?

Um die innerörtliche Erreichbarkeit nachhaltig zu stärken und den Alltag leistbar beschreiten zu können, können kurze Distanzen

zu günstigen Tarifen in Anspruch genommen werden. Bei weiteren Strecken bringt VOMobil dich zum gewünschten Zeitpunkt verlässlich zu Bus und Bahn. VOMobil ist kein klassisches Taxi, sondern sorgt dort für Mobilität, wo der öffentliche Verkehr nicht fährt bzw. fährt dann, wenn Bedarf besteht. VOMobil schließt somit die Lücken im öffentlichen Verkehr und bietet leistbare Mobilität für ALLE. Wie komme ich zu meiner Fahrt? Die Bestellung von Fahrten ist denkbar einfach. Fahrten können via ISTmobil-App, online unter www.ISTmobil.at oder telefonisch unter 0123 500 44 11 gebucht werden. Im Zuge der Bestellung wird man sofort über die genaue Abfahrtszeit und Kosten informiert. Wann kann ich fahren?

Fahrten sind innerhalb der Betriebszeiten von Montag bis Freitag von 07.00 bis 19.00

Uhr und Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr von Haltepunkt zu Haltepunkt jederzeit möglich. Die VOMobil-Fahrt erfolgt innerhalb von 60 Minuten der gewünschten Abfahrtszeit, wobei die genaue Abfahrtszeit bei Bestellung bekanntgegeben wird. Eine Buchung ist auch mehrere Wochen im Vorhinein problemlos möglich und auch Dauerfahrtaufträge können hinterlegt werden.

Wie viel kostet (m)eine Fahrt? Siehe rechte Seite! Mit der kostenlosen mobilCard ist es möglich, Fahrten am Monatsende mittels SEPA-Lastschrift zu bezahlen und mobilitäts eingeschränkte Personen haben mit gültiger mobilCard die Möglichkeit, den Service einer Hausabholung zu beantragen. INFO: Weitere Informationen und benötigte Formulare finden sich unter www.ISTmobil.at oder unter 0123 500 44 99.



VOmobil

LIPIZZANERHEIMAT



Ab 01. April 2021
Einfach überall ankommen.

VOmobil LIPIZZANERHEIMAT

Flächendeckende Mobilität für den Bezirk Voitsberg!


VOmobil ergänzt den bestehenden öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn) in ALLEN Gemeinden im Bezirk Voitsberg und bietet leistbare Mobilität für ALLE.

Wichtige Ziele des Lebens, wie Ärzte, Nahversorger, Freizeiteinrichtungen, Bus und Bahn, lassen sich mit VOmobil Lipizzanerheimat selbstbestimmt, bequem und günstig erreichen.

VOmobil steht ALLEN für Fahrten zwischen den rund 900 Haltepunkten zur Verfügung.

Den nächstgelegenen Haltepunkt findest du unter www.ISTmobil.at

Wann kann ich mit VOmobil fahren?

 **Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr**
Samstag: 8 bis 12 Uhr

Die Fahrtvermittlung erfolgt - unabhängig der Bestellzeit - innerhalb von 60 Minuten ab gewünschter Abfahrtszeit. Buche deine Fahrt bitte immer rechtzeitig. Kein Betrieb an Sonn- und Feiertagen!



Buch dir gleich dein VOmobil mit der neuen ISTmobil-APP!



So funktioniert's



Fahrt buchen
Hotline | Online | App



Zeit & Ort vereinbaren



günstig ans Ziel kommen



Fahrtenbestellung
0123 500 44 11

Wieviel kostet eine Fahrt mit VOmobil?

Je mehr Personen im Fahrzeug sitzen, desto günstiger wird die Fahrt pro Person. Preise gelten pro Person.

Distanz	1 Pers.	2 - 3 Pers.	ab 4 Pers.
≤ 5 km	3,00 €	2,00 €	1,00 €
≤ 7,5 km	5,00 €	3,00 €	2,00 €
≤ 10 km	7,00 €	5,00 €	3,00 €
≤ 15 km	9,00 €	7,00 €	5,00 €
> 15 km*	1,10 €/km	0,80 €/km	0,50 €/km

* Für Fahrten ab 15,001 km sind pro angebrochenem Kilometer über die gesamte Fahrtstrecke die jeweils angegebenen Kilometersatz zu bezahlen. Fahrten innerhalb der Heimatgemeinde sind mit der persönlichen mobilCard immer günstiger (max. 2. Tarifintervall).

Wo finde ich alle Infos zu VOmobil?

Beim **ISTmobil Kund*innenservice!**



0123 500 44 99
Mo bis Do: 8 bis 16 Uhr
Fr: 8 bis 13 Uhr



kundenservice@ISTmobil.at



www.ISTmobil.at

Eine Information von:
ISTmobil GmbH,
Betreiber von VOmobil Lipizzanerheimat
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 110, 8010 Graz
Mail kundenservice@ISTmobil.at
Web www.ISTmobil.at
Stand: März 2021

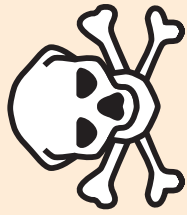
VOmobil Lipizzanerheimat ist ein Projekt des Steirischen Zentralraums und wird aus Mitteln des Verkehrsressorts des Landes Steiermark gefördert und aus Regionsmitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt sowie durch Eigenmittel der Gemeinden im Bezirk Voitsberg finanziert.



Steirischer Zentralraum



Das Land
Steiermark

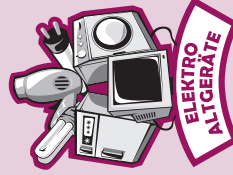


PROBLEMSOFFE

sind gefährliche Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen
z.B.: Motoröl, Schmieröl, Farben, Klebstoffe, Gifte, Lösungsmittel, Gasflaschen, Feuerlöscher, Medikamente, Chemikalien

Gasentladungslampen und Batterien
können auch bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden

Altseisefette und -öle
sind keine Problemstoffe, müssen aber getrennt abgegeben werden
z.B.: Schweineschmalz, Öle von eingelegten Speisen, Frittieröle



ELEKTRO-ALTGERÄTE BATTERIEN

Elektrogroßgeräte
wie Waschmaschinen, Trockner, E-Herde, Geschirrspüler

Elektrokleingeräte
wie Kaffeemaschinen, Mixer, Fotoapparate, DVD-Geräte, PCs und Zubehör, Handys, CD-Player

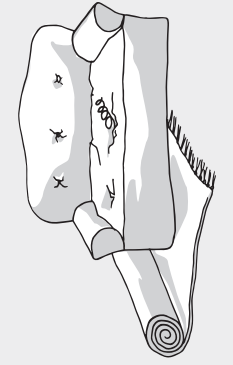
Kühlgeräte
wie Klimageräte, Kühl- und Tiefkühlschränke

Bildschirmgeräte
wie TV-Geräte, Laptops, Computerbildschirme, Monitore

Gasentladungslampen
wie Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren

Batterien
wie Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus

Abgabe gebührenfrei
Händler mit Verkaufsfläche über 150 m², nur bei Neukauf eines gleichartigen Gerätes, Batterien in jedem Fall!



SPERRMÜLL

ist jener Abfall, der wegen seiner Größe oder seines Gewichtes nicht im Restmüllbehälter gesammelt werden kann
z.B.: Möbel, Fahrräder, Teppiche, Matratzen, Wäscheständer, Waschbecken



GRÜNSCHNITT

wie Baum-, Hecken-, Strauch- und Rasenschchnitt



BITTE KEINE ABFÄLLE NEBEN DEN SAMMELSTELLEN ABLAGERN!

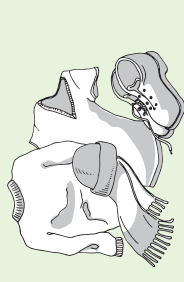
ELEKTRO-ALTGERÄTE BATTERIEN

SPERRMÜLL

GRÜNSCHNITT

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14 – Referat Abfall- und Ressourcenwirtschaft, Bürgergasse 5a, 8010 Graz, Tel.: +43 (316) 877-4323, E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at, Referatsleiterin: Mag. Dr. Ingrid Winter, www.abfallwirtschaft.steiermark.at
Datenquelle: Umweltberatung – Stadt Graz, Tel.: +43 (316) 872-4388, E-Mail: abfallwirtschaft@stadt.graz.at, www.umwelt.graz.at (Jänner 2015).





PAPIER

GLAS VERPACKUNGEN

LEICHT VERPACKUNGEN

METALL VERPACKUNGEN

ALTTEXTILIEN

BIOABFALL

RESTMÜLL

Hinein ✓
 Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons die keine Verpackung sind z. B.:
 Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt
 Schachteln (gefaltet) **Nicht hinein** ✗
 Kunststoffbeschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Getränkekartons, Fotos, Tapeten

Hinein ✓
 Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas z. B.:
 Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel **Nicht hinein** ✗
 Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder, Spiegel, Fensterglas, Bleikristallglas, Glasgeschirr, Steingut, Porzellan, Vasen, Windschutzscheiben

Hinein ✓
 Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis z. B.:
 Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr **Nicht hinein** ✗
 Kunststoffprodukte z. B.: Spielzeug, Bodenbeläge, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel

Hinein ✓
 Alle Verpackungen aus Metall z. B.:
 Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Deckelfolien, Schraubverschlüsse **Nicht hinein** ✗
 Werkzeug, Drähte, Nägel, Fahrradteile, Karosserie- und Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall, Wäscheständer

Hinein ✓
 Tragbare und saubere Kleidung, unbeschädigte Taschen und Gürtel, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge, tragbare Schuhe (paarweise gebündelt) **Nicht hinein** ✗
 Kaputte Kleidung, verschmutzte, nasse Textilien, Schischuhe, Eislaufschuhe, Skater, Gummistiefel, Putzlappen und Schneidereiabfälle, Teppiche, Spielzeug, Stofftiere

Hinein ✓
 Gemüseabfälle, Obstabfälle, trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Äste **Nicht hinein** ✗
 Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln, kaputte Kleidung und Schuhe, verschmutzte nasse Textilien, Putzlappen, Schneidereiabfälle **Nicht hinein** ✗
 Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen, brauchbare Alttextilien

Hinein ✓
 Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff und Metall, Spiegel, Geschirr, Fensterglas, Glühbirnen, Kehricht, Kleintiermist, Katzenstreu, Kleinmetalle, Werkzeug, Knochen, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln, kaputte Kleidung und Schuhe, verschmutzte nasse Textilien, Putzlappen, Schneidereiabfälle **Nicht hinein** ✗
 Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen, brauchbare Alttextilien

BITTE ALLE VERPACKUNGEN OHNE INHALT SAMMELN!

PAPIER

GLASVERPACKUNGEN

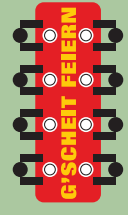
LEICHTVERPACKUNGEN

METALLVERPACKUNGEN

ALTTEXTILIEN

BIOABFALL

RESTMÜLL



Rasenfrende Bärnbach

Bildungsplattform über Rasenanlage und Rasenpflege



Foto: www.123rf.com



Beim Rasenfachtag gab es auch praktische Vorführungen

Die Rasenfrende Bärnbach sind ein seit 2018 bestehender Verein rund um das Thema Grün ums Haus, Rasenanlage und -pflege im Bezirk Voitsberg.

In den Jahren 2018 und 2019 organisierten die Rasenfrende in Bärnbach einen Rasenfachtag. Neben Fachvorträgen zu den Themen Saatgut und Dünger, Unkrautbekämpfung sowie Rasenpflege und Bewässerung gab es auch praktische Vorführungen.

Die Rasenfrende Bärnbach bieten:

- eine Bildungsplattform hinsichtlich Rasenanlage und Rasenpflege
- die Beratung und Information der Mitglieder hinsichtlich Rasenanlage und -pflege
- die Abhaltung von Fachtagen, Vorträgen und praktischen Vorführungen

Unsere Frühjahrs-Tipps für Ihren Rasen:

Ab Ende März/Anfang April kann der Rasen wieder regelmäßig und nicht zu tief (max. 1/3 der gesamten Wuchshöhe) gemäht werden.

- Schneeschimmel (Krankheit, die über die Wintermonate auftreten kann) sollte mit einem Rechen entfernt und Rasensamen sollte auf stark betroffenen Stellen verteilt werden.
- Enthält die Rasenfläche viel Unkraut oder Moos, sorgt Vertikutieren im Frühjahr für eine bessere Belüftung Ihres Rasens.

Kontaktpersonen:

Karin Buchgraber und
Christof Gutsche
rasenfrendebaernbach@gmail.com

Blumenschmuckwettbewerb & Blumenschmuckgutscheine



Foto: www.freepik.com

Unsere Stadt wäre nicht so schön, ohne die vielen privaten Initiativen

Die Stadtgemeinde Bärnbach möchte sich nochmals bei allen Teilnehmern des 61. Blumenschmuckwettbewerbes sehr herzlich bedanken.

Unsere Stadt wäre nicht so schön ohne die vielen privaten Initiativen in liebevoll angelegten und gepflegten Balkon- und Fenster schmuck.

Gutscheine können abgeholt werden

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation können wir auch heuer nicht zum Blumenschmuckvortrag einladen. Ab April können die Gutscheine der prämierten TeilnehmerInnen im Bürgerservicebüro der Stadtgemeinde Bärnbach abgeholt werden. Wir hoffen Ihnen, damit Freude zu bereiten und freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme beim Blumenschmuckwettbewerb 2021.




tim
ist da!

jetzt
anmelden
50 Euro
sparen

Liebe Bärnbacherinnen und Bärnbacher,

Mitten in Bärnbach, am neuen **Parkplatz in der Doktor-Niederdorfer-Straße** befindet sich die Zukunft der Mobilität: **tim**, ein umweltfreundliches und innovatives Mobilitätsangebot.

Das **e-Carsharingangebot** von **tim** ermöglicht es ganz einfach und unabhängig mobil zu sein. An verschiedenen Standorten in unserem Bezirk, wie zum Beispiel in **Voitsberg und Köflach**, stehen **Fahrzeuge zur Verfügung**. Wenn der Einkauf mal etwas größer ist, ein Wochenendausflug geplant ist oder einfach spontan ein (zweites) Auto kurzfristig gebraucht wird, ist **tim** die ideale Wahl.

Die einmalige Registrierung wird im Rathaus/Bürgerservice zu den Parteienverkehrszeiten von unseren MitarbeiterInnen gerne für Sie vorgenommen, danach können alle **tim**-Standorte in Voitsberg, Graz-Umgebung und Graz genutzt werden.

Und im Frühjahr 2021 gibt es ein **ganz besonderes Angebot**:

Bei Anmeldung bis 31. März im Gemeindeamt ist die erste Jahresgebühr gratis!*

€ 50,- Ersparnis und nach der Anmeldung kann das Elektroauto direkt online für die erste Fahrt **ab 4 Euro/Stunde** gebucht werden.

Bei Fragen ist das **tim**-Service Steirischer Zentralraum telefonisch unter **0316-844 888 200** oder per Mail an **support@tim-zentralraum.at** erreichbar.

*Änderungen des Aktionszeitraums infolge der aktuell geltenden COVID-Präventionsmaßnahmen sind vorbehalten.

tim-zentralraum.at



25 Jahre Jubiläum Papierfachgeschäft Fraißler



v.l.n.re.: Mitarbeiterin Romy Kater mit Eigentümerin Annemarie Fraißler

Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist das Papierfachgeschäft Fraißler die richtige Adresse für hochwertige Schreibgeräte, Schulwaren und trendige Artikel zu jedem Anlass.

Ein Highlight ist die jährliche Schultaschenausstellung vor Ostern mit kompetenter Beratung. Wir wünschen Frau Annemarie Fraißler alles Gute zum 25-jährigen Firmenjubiläum und weitere erfolgreiche Jahre!



FÄHNRICH
Installations GmbH
Heizung Sanitär
Alternativenergie
Fiberstraße 5, 8572 Bärnbach, Tel.: +43 (0) 3142 20640
office@faehnrich-heizung.at, www.faehnrich-heizung.at

„RAUS AUS ÖL UND GAS“ UND SANIERUNGSOFFENSIVE 2021/2022

Die stark nachgefragte Förderungsaktion „Raus aus Öl und Gas“ wird auch 2021 und 2022 fortgesetzt und im Rahmen der bundesweiten Sanierungsoffensive neu aufgelegt.

Die Förderungsaktion mit Summen von Euro 8.800,- soll Betrieben und Privaten den Umstieg von einer fossil betriebenen Raumheizung auf ein nachhaltiges Heizungssystem erleichtern. Damit setzt das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) einen weiteren, wesentlichen Schritt zur Klimaneutralität 2040.

Für diese Förderungsaktion stehen für Private und Betriebe insgesamt 650 Millionen Euro zur Verfügung. Davon sind 400 Millionen Euro für den Kesseltausch und die Förderungsaktion „raus aus Öl“ reserviert.
Info: www.raus-aus-öl.at.

RÜCKFRAGEN: 03142 20640

AUTO HAUS MÜRZL
Frühlingsfit
...bereit für die warme Jahreszeit

- ✓ Lackpflege & Flugrostentfernung
- ✓ Sommerreifen inkl. Einlagerung
- ✓ Pickerlüberprüfung

✓ Klima Ultraschallreinigung
ab € 65,52

✓ Klimaservice
ab € 76,90

CAR STYLING
Lassen Sie Ihr Fahrzeug in neuem Glanz erstrahlen – mit unserem Rundum-Sauber-Paket: Wäsche, Innenraumreinigung und Fahrzeugpolitur
€ 140,-

Ab sofort sind wir auch ein SEAT & SKODA Servicebetrieb!



Mit Ihrem neuen Gebrauchten von Autohaus Mürzl in den Frühling starten.

Jeder Gebrauchte wird bei uns vorher auf „HERZ & NIEREN“ überprüft. Somit ist ein Gebrauchtwagenkauf beim Fachhändler eine sichere Sache.

Bärnbach, Hauptstraße 5
03142 / 625 49 • www.muerzl.at

Ihre Markenwerkstätte





Unser regionaler Marktplatz.

www.lipizzanerheimat-marktplatz.at



Produkte und Dienstleistungen aus unserer Region kaufen

Auf www.lipizzanerheimat-marktplatz.at werden in Kürze Top-Produkte, Dienstleistungen und Infos aus der Region angeboten. Darüber hinaus kann jeder bei Einkäufen im regionalen Webshop oder in Geschäften der Partnerunternehmen Bonuspunkte mit einer App oder einer Bonuskarte sammeln, die dann bei weiteren Einkäufen für Vergünstigungen genutzt werden können.

Der regionale Marktplatz soll die Wirtschaft in der Lipizzanerheimat unterstützen, indem Unternehmen, ProduzentInnen und KonsumentInnen näher zusammengeführt werden.

Von der Bonuskarte profitieren

Möchten auch Sie in Zukunft von der Bonuskarte profitieren? Einfach die App zum Lipizzanerheimat-Marktplatz herunterladen oder auf www.lipizzanerheimat-marktplatz.at beantragen.

Sobald der Marktplatz eröffnet wird, zählen Sie zu den Ersten, die davon erfahren.

Umfassendes Angebot für Betriebe

Das Angebot vom Marktplatz richtet sich natürlich auch an alle regionalen Betriebe. Möchten Sie mit Ihren Produkten und Dienstleistungen auf dem Lipizzanerheimat Marktplatz vertreten sein und die verschiedensten Marketinginstrumente der Plattform zur Vermarktung Ihrer Angebote nutzen, so nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt:

office@lipizzanerheimat-marktplatz.at

INFO:

www.lipizzanerheimat-marktplatz.at

Bonuskarte bei jedem Einkauf vorzeigen und viele Vorteile sichern!



Sicherheit für Ihre Familie und Ihre Geräte

 stadtwerke
köflach

- geeignet für sensible Geräte durch AVR Regelung
- bis zu 13 Stunden Generatorleistung
- kinderleichte Bedienung

Wenn Sie sich um Ihre Familie sorgen, melden Sie sich unter notstrom@stadtwerke-koeflach.at und profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung, denn wir lassen Sie nicht alleine!

Notstromaggregat ab € 1.299,-



STROM : STROMERZEUGUNG : WASSER : HAUSTECHNIK : BESTATTUNG : TIEFGARAGE

Stadtwerke Köflach GmbH, Stadtwerkgasse 2, 8580 Köflach ☎ 03144 3470, www.stadtwerke-koeflach.at

Moderne Photovoltaiklösung im Einsatz

Bärnbacher High-tech Photovoltaikzaun von Landesrätin besichtigt



Foto: die Abbilderei

Auf Einladung von Bgm. Jochen Bocksrucker war Landesrätin Ursula Lackner in Bärnbach

Einen hochmodernen Photovoltaikzaun hat der Elektrounternehmer Mario Schmelzer an der Grenze zum neu errichteten Parkplatz im Zentrum von Bärnbach gebaut.

Für Bärnbachs Bürgermeister Jochen Bocksrucker ist der Photovoltaikzaun „ein lebendiger Sichtschutzzaun.“

Der Zaun, der alle Stückerl spielt, trennt seit wenigen Wochen den neu errichteten Park-

platz im Zentrum vom privaten Grundstück des Elektro-Unternehmers Mario Schmelzer. Letzterer begründet seine Investition in den Zaun, der seine Paneele automatisch an den Sonnenstand ausrichtet und so die Energieerzeugung optimiert, wie folgt: „Ich habe ohnedies einen Sichtschutz gebraucht und dachte mir, dass ich diesen gleich für mehrere Zwecke nützen kann. Da hat sich eine Photovoltaikanlage angeboten, weil ich nicht gegen einen Holzzaun schauen wollte und

gleichzeitig auch Stromkosten sparen wollte.“ Elektromeister Schmelzer hat sodann den Zaun kurzerhand selbst errichtet.

Effiziente Energieerzeugung

Um 360 Grad lassen sich die Paneele, die auf einem Betonsockel montiert sind, drehen. Nachdem Schmelzer als Kabel-TV Betreiber in Bärnbach auch zu den Glasfaserpionieren zählt, hat er die Zaunelemente auch gleich via Glasfaser-Internetverbindung mit Wetterstationen verbunden.

Mario Schmelzer: „Auf diese Weise kann festgestellt werden, wie die Paneele eingestellt werden müssen, um am effizientesten Energie zu erzeugen.“

Best practice Beispiel

Als „best practice“-Beispiel bezeichnet Umweltlandesrätin Ursula Lackner das innovative Projekt des Bärnbacher Unternehmers. Sie war auf Einladung des Bärnbacher Bürgermeisters gekommen, um sich diese Innovation anzuschauen. Lackner: „Das ist genau das, was wir für unseren Förder-Call suchen. Bei diesem werden innovative Ideen rund um Photovoltaik in der Steiermark gefördert. Der Call ist mit einer Million Euro dotiert.